



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn



Steina

März 2026

37. Jahrgang

28.2.2026

ISSN 2750-8137

Schulnetzplanung: Pulsnitzer Grund- und Oberschulstandorte sind langfristig gesichert

Diese Feststellung trifft der Entwurf der Gesamtfortschreibung 2026 der „Schulnetzplanung des Landkreises Bautzen“. Im Einzelnen und konkret sind sowohl die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz und die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ als auch die Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz in ihrem Bestand mittel -bis langfristig, das heißt bis mindestens zum Schuljahr 2034/35, gesichert. Nachdem der Pulsnitzer Stadtrat in seiner Sitzung am 5. Februar 2026 sein Einvernehmen zu dieser Planung erteilt hat, stehen nun noch bis Juni Beschlüsse auf Kreisebene aus.

Die positive Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen des Landkreises erreichte mit dem aktuellen Schuljahr 2025/26 ihren Höhenpunkt. Mit dem Schuleintritt der geburtschwachen Jahrgänge ab dem Schuljahr 2026/27 fallen die Schülerzahlen gemäß Vorausberechnung des Landesamtes für Schule und Bildung. Das ‚Tal‘ der Schülerzahlen ist für die Schuljahre 2035/36 und 2036/37 zu erwarten, danach erfolgt voraussichtlich eine leichte Erhöhung in den Grundschulen. Diese Entwicklung stellt sich mit vier Jahren Versatz auch an den Oberschulen und Gymnasien ein.

Ab Schuljahr 2029/30: Grundschule Pulsnitz voraussichtlich schrittweise einzügig, in Oberlichtenau eventuell jahrgangsübergreifender Unterricht
An Grundschulen sind gesetzlich vorge-



schrrieben 15 Schüler für die Einrichtung einer ersten Klasse pro Jahrgang notwendig, je weitere Klasse pro Jahrgang 14 Schüler. An der Ernst-Rietschel-Grundschule wird die Mindestschülerzahl für zwei Klassen voraussichtlich bis zum Schuljahr 2028/29 erreicht. Laut Modellrechnung könnte es danach nur noch eine erste Klasse geben und die Anzahl der zu beschulenden Klassen auf eine Zweizügigkeit sinken.

An der Grundschule Oberlichtenau hingegen könnte die Mindestschülerzahl von 15 bereits ab dem Schuljahr 2026/27 unterschritten werden, was jedoch durch Ausnahmeregelungen für Schulstandorte im ländlichen Raum abgefangen wird.



Ab dem Schuljahr 2029/30 ist es dann darüber hinaus wahrscheinlich, dass an der Schule auch die vorgeschriebene Gesamtschülerzahl von 60 nicht mehr erreicht wird. Dann ist es notwendig, den Schulbetrieb mit jahrgangsübergreifendem Unterricht fortzusetzen. Das bedeutet, auf der Basis eines pädagogischen Konzeptes und mit geschultem Personal lernen Klassen zusammen. Als im Jahr 2017 im Vorfeld der Sanierung der Grundschule schon einmal die Bestandsicherheit der Schule nachgewiesen werden musste, hatten Schulkonferenz und Stadtrat bereits die Möglichkeit des jahrgangsübergreifenden Unterrichts beschlossen.

„Prognosen sind schwierig, besonders, wenn sie die Zukunft betreffen.“

Zur Anwendung kommen, musste dieses Unterrichtsmodell in Oberlichtenau bisher noch nicht. Auch jetzt bleibt die Entwicklung abzuwarten, da die erforderlichen Schülerzahlen auch grundsätzlich noch durch Umlenkung innerhalb des gemeinsamen Schulbezirkes, den Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau bilden, erreichbar sind. Oberlichtenau gehört laut Schulnetzplan zu 22 Grundschulen im Landkreis, für die jahrgangsübergreifender Unterricht in Frage kommt – ein Modell, das dazu dient, Schulstandorte auch durch Talsohlen von Kinderzahlen hindurch zu erhalten. Gleichzeitig sind die Kinder in der Oberlichtenauer Kita ja durch das offene Konzept bereits gut mit altersgemischten Gruppen vertraut und auch in der Grundschule laufen bereits jahrgangsübergreifende Projekte. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren beiden Schulleitern Melanie Teege (Oberlichtenau) und Falk Höhrenz (Pulsnitz), die die Einrichtungen durch diese herausfordernden Zeiten navigieren und auch bei der umfassenden Datenerhebung, die die Grundlage für die Gesamtfortschreibung bildeten, maßgeblich beteiligt waren.

Auch Oberschule Pulsnitz langfristig im Bestand gesichert

An der Ernst-Rietschel-Oberschule (Träger: Landkreis Bautzen) wird die

Fortsetzung von S. 3

Pulsnitz räumt auf: zentraler Müllaktionstag am 28. März



Auch in diesem Jahr findet in Pulsnitz wieder unser zentraler Aktionstag statt, um unsere Stadt pünktlich zum Frühling auf Vordermann zu bringen.

Zeit: Samstag, 28. März;
Aktion: gemeinsames Müllsammeln im Stadtgebiet;

Abschluss: Als Dankeschön lädt die Stadtverwaltung alle fleißigen Helferinnen und Helfer um 12.30 Uhr zu einem Mittagssnack ein. Dieser findet in diesem Jahr auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz statt.

Wir begrüßen jede uns helfende Hand, gemeinsam für eine saubere Stadt!
Details: www.fruehjahrspulsnitz.de

PA

Kreativ bei Kaffee und Kuchen: neuer Treff lädt zum gemeinsamen Gestalten ein

Pulsnitz bekommt einen neuen Ort der Begegnung: Unter dem Titel „Kreativ bei Kaffee und Kuchen – der offene Treff für ein kreatives Miteinander“ startet in der Eisdiele Pfefferkuchen ein Kreativangebot für Erwachsene, die ihre Projekte nicht länger allein zu Hause umsetzen möchten. Initiiert wurde das Projekt von Juliane Marie Auxel, die ihre Idee gemeinsam mit Annett Kluhs, der Inhaberin der Eisdiele Pfefferkuchen, entwickelt und umgesetzt hat.

Ziel des Treffs ist es, einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem Erwachsene bei Kaffee, Kuchen oder Eis zusammenkommen, gemeinsam kreativ tätig werden und miteinander ins Gespräch kommen können. Viele Menschen gehen ihren kreativen Hobbys zu Hause allein nach, weil die passenden Kontakte fehlen. Dabei eignet sich kreatives Arbeiten hervorragend für Gemeinschaft. Mit den regelmäßigen Treffen soll ein Raum geschaffen werden, in dem Begegnung und Austausch möglich werden – ohne Verpflichtungen, aber mit viel Offenheit.



Die Teilnehmer bringen ihre eigenen Arbeiten mit – ganz gleich ob Strick-, Häkel-, Stickprojekte o.ä. Gestaltet wird in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo. Das Angebot ist kostenlos und kommt ohne Anmeldung aus; Speisen

und Getränke werden individuell im Café bezahlt. Das Konzept ist bewusst kein Kurs: Es gibt keine feste Anleitung und keine Lehrperson. Stattdessen entsteht Unterstützung im freiwilligen Austausch. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame



Tun, Gespräche und das Dabeisein – nicht Perfektion oder Leistung. Angelehnt ist das Format an das früher selbstverständliche Zusammensitzen bei Kaffee und Handarbeit, wie es viele sicher noch aus der Generation der Eltern

oder Großeltern kennen. Dieses Gefühl soll in die heutige Zeit übertragen werden – als bewusster Gegenpol zum oft schnellen, digitalen Alltag. Auch Annett Kluhs, Inhaberin der Eisdiele Pfefferkuchen, begrüßt das neue Angebot: „Unsere Eisdiele ist ein Ort, an dem Menschen gerne zusammenkommen. Das Kreativtreffen knüpft daran an und schafft Raum für Austausch, Kreativität und Begegnung in entspannter Atmosphäre.“ Das Treffen findet alle zwei Wochen donnerstags (Start: 12. Februar) zwischen 15 und 17 Uhr in der Eisdiele Pfefferkuchen (Robert-Koch-Str. 4a-6) statt. Neue Teilnehmer sind immer willkommen, wer Lust auf gemeinsames Gestalten in entspannter Atmosphäre hat, ist herzlich zum Ankommen, Gestalten und Begegnen eingeladen.

Details: www.eisdiele-pfefferkuchen.de/kreativ-and-gesellig/; Rückfragen bitte an 03 59 55/4 00 77. (Foto: C. Auxel)

Juliane M. Auxel, Kreativprojekt

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Neue Gebührensätze für Personalausweise

2 Verkehrseinschränkung an der Neuen Straße

3 Aufruf: Fête de la Musique am 21. Juni in Pulsnitz

5 Bürgersprechstunde zur Rehabilitation am 29.4.

8 Themenabend zur Geschichte der Oberlausitz

Auslagestellen des Amtsblattes: Pulsnitz • Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • Friseursalon Böhme, Lichtenberger Str. 18 • Städtische Wohnungsgesell. Pulsnitz, Schulstr. 12 • Kita Spatzennest, An der Hohle 6 • Robert-Koch-Apotheke, Robert-Koch-Str. 3 • Stadtbibliothek/-museum, Goethestr. 20a • Bäckerei Wehofsky, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13 • VAMED Rehaklinik Schwedenstein, Obersteinaer Weg 1 • IT Service Mario Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchpl. 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Pl. 17 • Lindenkreuz, Ziegenbalgpl. 6 • Brillenglanz, Julius-Kühn-Pl. 7 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a • Meditech-Sanitätshaus, Spittelweg 21 • Agip-Tankstelle, Kamenzer Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinpl. 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto)

• Gesundheitszentrum Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 38 • Auto-Gersdorf, A. d. Mittelmühle 14 • BHG Pulsnitz - hagebau - Werkers Welt, A. d. Schäferei 5; Friedersdorf • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14 • Jan Franke Autohaus, Königsbrücker Str. 160; Großnaundorf • Gemeindeverwaltung, Kleindittmannsdorfer Straße 2; Lichtenberg • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; Oberlichtenau • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54 • Fam. Hantuschke, Am Schlosspark 27 • Friseursalon Britt, Pulsnitztalstr. 58 • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; Ohorn • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2 • Kinderhaus „Sonnenschein“, Schulstr. 12 • Bäckerei Mildner, Brettniger Str. 14 • Motorgeräte Haufe, Steinaer Str. 10 • Auto-Lehmann, Zur Aue 19a, Brettnig; Steina • Gemeindeverwaltung/Vereinshaus, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10 • Physiotherapie & Osteopathie Y. Kutzner, Elstraer Str. 22 • Allgemein- arztpraxis Dipl.-Med. B. Göldner, Siedlung 5 • Bergrestaurant „Schwedenstein“, Am Schwedenstein 19



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, dieser Winter hat uns nach langer Zeit mal wieder gelehrt, was ein Winter ist. Im Wechsel Eisregen, Schnee, Tauwetter, Schnee und alles wieder von vorne. Dazu teilweise klirrende Kälte – die Kinder konnten ihren Bewegungsdrang beim Schlitten und Schlittschuhfahren ausleben, die Feinmotorik freut es und vielleicht war das ein oder andere Elterntaxi mal nicht unterwegs und man stellte fest: Es geht eigentlich immer auch ohne. Die Sicherheit vor der Schule profitiert von möglichst vielen laufenden Schulkindern und wenig Chaos verursachendem Elterntaxiverkehr.

Zu anderen Zeiten ist ein fahrbarer Untersatz nötig – und für größere Gruppen oftmals ein Problem: Woher den Kleinbus nehmen, der die Wettkampfteilnehmer alle einsammelt, die Nachbarschaft gesammelt zum Einkaufen aus einem Ortsteil in die Innenstadt bringt oder die Senioren zu einer schönen Veranstaltung führt, die zu Fuß nicht erreichbar ist? In Oberlichtenau hat vor vielen Jahren der Keulenbergverein einen solchen Bus aus dem Preis beim Ideenwettbewerb des Strukturwandels finanziert, er kommt nun in die Jahre, pendelte aber z.B. bei der Silvesterdisko in Kamenz gleichwohl zuverlässig die Feiernenden zurück nach Hause und sorgte so für sichere Heimkehr.

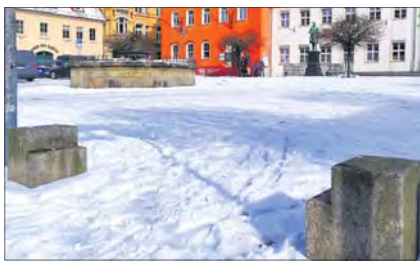
So ein für alle ausleihbarer Bus wird gebraucht – für Nachbarschaftshilfe beim Einkaufen, für Initiativen, Vereine, Eltern, Senioren und viele mehr. Doch wie finanzieren? Wer in unseren umliegenden Gemeinden um sich schaut, sieht immer wieder mit Werbung von örtlichen Unternehmen bunt beklebte wandelnde „Bus-Werbeflächen“. Das fehlt in Pulsnitz – und noch viel mehr fehlen die Möglichkeiten, die ein solches Transportmittel bietet. Wir nahmen also Kontakt zu einem Unternehmen auf, das anerkannt ist im Bereich: „Wir organisieren Ihnen Ihren Werbe-Bus“ und so in einem Miteinander von Unternehmen und Kommunen ermöglicht, frei verfügbare Kleinbusse ihren Bürgern zur Verfügung zu stellen.

So manche Praxis, so manches Unternehmen, so mancher Händler wird sich überlegen, wie er dieses Jahr eine möglichst effektive Werbung machen kann bzw. seine verbessert. Hier ist Ihre Chance! Jeder Nutzer wird glücklich sein und den Ermöglichere danken. Ich würde mich für uns alle sehr freuen, wenn viele Pulsnitzer Unternehmen diese fahrbare Werbefläche nutzen und uns alle mit dem Kauf von Werbeflächen unterstützen. Drücken wir uns die Daumen! Informationen kommen zu Ihnen direkt durch das beauftragte Unternehmen oder sind gerne auch bei uns zu erhalten unter post@pulsnitz.de. Herzlichen Dank schon jetzt allen Unterstützern!

Viele Grüße

Barbara Lücke

Unser Bauhof informiert (1/2026)



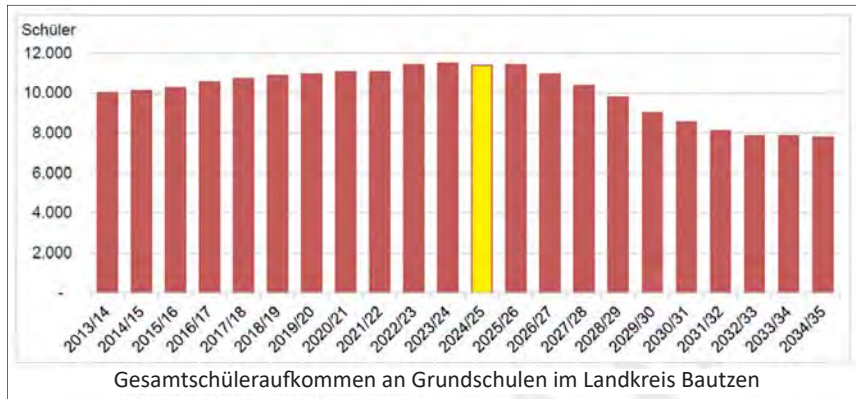
Im Februar stand für unseren Bauhof regulär – weil außerhalb der Vegetationsperiode – die Baumpflege im Vordergrund. Dazu gehören unter anderem das Freischneiden des Lichttraumprofils unserer Gemeindestraßen sowie die Fällung von durch Revierförsterin Christiane Schubert gekennzeichneten Bäumen in unserem Stadtwald bzw. am Walkmühlenbad oder an der Keulenbergstraße. Auch die Wartung der Winterdiensttechnik stand auf dem Plan, um jederzeit einsatzbereit sein zu können. Zudem wurde der Containerstandort Nordstraße von Müll befreit, wofür zwei Extracontainer bei der Abfallentsorgung



Bedingt durch die Winterferien kamen die Pulsnitzer Stadträte im Februar bereits Anfang des Monats zusammen. Zum ersten Tagesordnungspunkt wurde der Geschäftsführer der VITREA Kliniken Pulsnitz, Carsten Tietze, begrüßt. Aus Anlass des vollzogenen Trägerwechsels (bisher VAMED) berichtete er zunächst über die aktuellen Kapazitäten der Klinik Schloss Pulsnitz (370 Betten mit über 500 Mitarbeitern aus 19 Ländern) und der Rehaklinik Schwedenstein (140 Betten mit ca. 100 Mitarbeitern aus 4 Ländern). Für die Akquise von Fachkräften sind die Kliniken seit Jahren international aufgestellt (von Osteuropa über Südamerika bis Asien) und gleichzeitig regional bei der Gewinnung von Auszubildenden, Studenten und FSJ-/BFDlern u. ä. präsent. Herr Tietze stellte dar, dass die Kliniken bei ihren Aktivitäten sowohl auf die lokale Verwurzelung und Unterstützung wertlegen als auch auf die überregionale Vernetzung und Präsenz von Pulsnitz. Zum Abschluss stellte

er die aktuell und zukünftig drängendsten Herausforderungen des Klinikstandortes Pulsnitz dar: Neben den Perspektiven der Rehabilitation und der Personalstrategie bestehen diese vor Ort insbesondere im grundsätzlichen Sanierungsbedarf der Bausubstanz, wozu sich aktuell ein Konzept in Arbeit befindet. (Foto: Klinik) Im Anschluss stellte Hauptamtsleiter Valentin Stahl den vorliegenden Entwurf der Schulnetzplanung des Landkreises vor und der Stadtrat erteilte dazu sein Einvernehmen. Die Planung wird in der Folge im Juni auf Landkreisebene beschlossen und sieht die Pulsnitzer und die Oberlichtenauer Grundschule in Trägerschaft der Stadt als langfristig (bis mind. zum Schuljahr 2034/35) gesichert an (vgl. S. 1).

Zur Planung für den 5. Bauabschnitt der Sanierung des Walkmühlenbades informierte im nächsten Tagesordnungspunkt Bauamtsleiter Kay Kühne. Die geplanten Baukosten betragen aktuell rund 336.000 Euro zuzüglich etwa 40.000 Euro für die



Bericht zur Ortschaftsratssitzung vom 28.1.2026

Zur erstem Sitzung des neuen Jahres trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Oberlichtenau am Mittwoch, dem 28. Januar, wieder im Bürgerhaus Oberlichtenau. Zuerst begrüßte die Ortsvorsteherin die Räte und das zahlreich anwesende Publikum. Danach berichtete sie aus der vergangenen Stadtratssitzung und dankte offiziell der Grundschulleiterin Frau Teege für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Rentnerweihnachtsfeier. Dann stand die Beratung über die Nutzung eines Teils des Schlossparkes als Fußballplatz auf der Tagesordnung. Sebastian Piazza vom Barockschloss stellte das Projekt vor. Demnach soll der auch schon in der Vergangenheit als Ballsportplatz genutzte Platz im Park, der mittlerweile jedoch stark bewachsen und verunkrautet ist, für

die weitere Nutzung ertüchtigt werden. Der Ortschaftsrat unterstützt dieses Projekt einstimmig. Die gestellten Bürgeranfragen betrafen einen Wegestreit im Ort, die mangelhafte Durchführung der Anliegerpflicht bei der Straßenreinigung und das Ergebnis der Online-Petition zum alten Sportplatz. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.

Information des Ortschaftsrates Oberlichtenau

Künftig finden alle Sitzungen des Ortschaftsrates von Oberlichtenau im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau in der Großnaundorfer Straße 15 A statt.

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

Neue Gebührensätze für Personalausweise

Wie bereits in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes (vgl. PA 1/2026, S. 2) mitgeteilt, wurde den Kommunen Ende Dezember durch das zuständige Ministerium eine Erhöhung der Gebührensätze für Personalausweise angekündigt. Die Stadtverwaltung wurde am 4. Februar 2026 vom Bundesministerium des Innern darüber informiert, dass sich die Preise für Personalausweise zum 7. Februar 2026 wie folgt ändern:

- 46 Euro für Antragstellende ab 24 Jahren
- 27,60 Euro für Antragstellende unter 24 Jahre.

des Landkreises Bautzen bestellt werden mussten. Durch unsere Mitarbeiter erfolgte eine Aufarbeitung der Sitzbänke im Stadtgebiet, zum Beispiel jener im Bereich Gartenstraße/Grüne Straße oder der vom Marktplatz (Foto), die mit einem frischen Anstrich versehen wurden. In den Schulferien (9. bis 21. Februar) stand die Erneuerung der Sanitäranlagen in der Grundschule auf dem Programm, dort sind jetzt 15 neue WC-Deckel montiert. Ferner räumte der Bauhof den städtischen Ratssaal für diverse Veranstaltungen wie



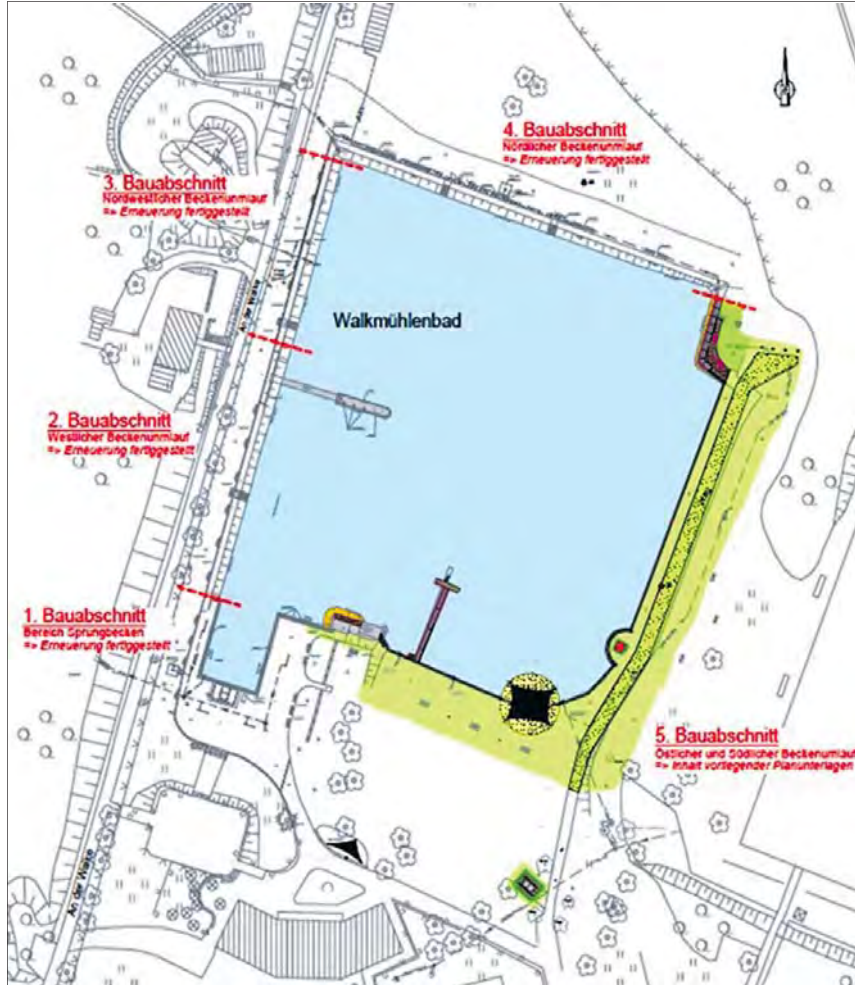
Die Änderungen entsprechen den in PA 1/2026 veröffentlichten Angaben. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Mitarbeiterschulungen, Stadtratssitzungen, Trauungen usw. entsprechend der Teilnehmerzahl ein und aus.

Hintergrund: Der Bauhof ist als interner Dienstleister der Stadt Pulsnitz für Erhalt, Wartung und Reparatur der kommunalen Liegenschaften sowie der Gemeindestraßen (inkl. Winterdienst) zuständig. Er ist Teil des Bauamtes und verfügt über einen durchschnittlichen Mitarbeiterbestand von sechs Vollzeitäquivalenten. (Foto: M. Eckardt)

Christian Kühnel, Bauhof



Planung. Die Finanzierung ist aus dem Erlös der Grundstücksverkäufe am ehemaligen Sportplatz Oberlichtenau vorgesehen, wodurch zwei offene Maßnahmen aus dem Fusionsvertrag von Pulsnitz und Oberlichtenau miteinander verknüpft werden. Seit Kurzem gibt es darüber hinaus Signale für ein Förderprogramm zur Sanierung kommunaler Bäder, dessen Inanspruchnahme in diesem Zusammenhang geprüft wird.

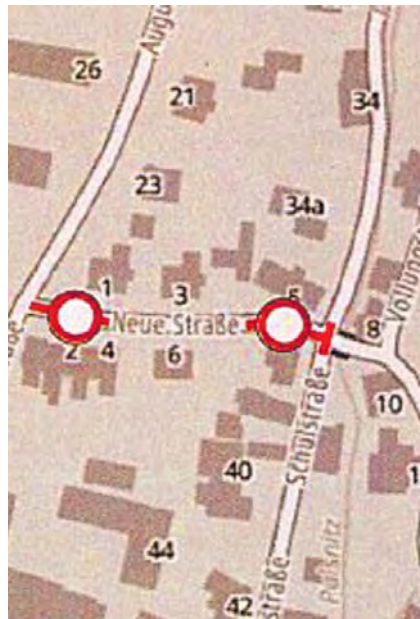
In den abschließenden Tagesordnungspunkten tauschten sich Verwaltung und Stadtrat zu verschiedenen Fragestellungen und aktuellen Themen aus. So informierte die Bürgermeisterin über eine Auftaktveranstaltung Stadtentwicklung und -marketing, die Ende Januar mit einigen, zunächst ausgewählten Pulsnitz-„Machern“ (Unternehmern, Händlern, Kreativen und Einzelpersonen), stattfand. Daraus kristallisierten sich Themen wie Kinder und Jugend, Ausbildung und Fachkräfte sowie Stadtmarketing und Tourismusangebote heraus, die nun in offenen Formaten mit der Stadtgesellschaft weiterentwickelt werden sollen. Für Dienstag, den 21. April, ist eine Einwohnerversammlung zu den Themen Verkehrssituation und Parken angesetzt; über Ort und Zeit wird rechtzeitig in der Einladung informiert. Im Vorfeld wird sich der Stadtrat in den kommenden

Sitzungen mit aktuellen Prüfergebnissen der Verwaltung zum Antrag der Fraktion BündnisGrüne/SPD u.a. zu 30er Zonen und Fahrradverkehr in Einbahnstraßen befassen.

Stadtrat Guntram Schäfer gab einen Hinweis zum schlechten Zustand der Toiletten in der Oberschule weiter, dem die Stadtverwaltung gegenüber dem Landkreis als Träger nachgehen wird. Auf Nachfrage des Stadtrates Tom Schurig bestätigte Bauamtsleiter Kühne zum Bericht in der „Sächsischen Zeitung“, dass im Baugebiet Oberlichtenau tatsächlich nur zwei der vier Baugrundstücke ausgeschrieben werden, mit Blick auf die Sorgen der Anwohner vor zu viel Baulärm, Staub und Verkehr. Ebenso durch Stadtrat Schurig erfragt wurde der Umgang mit Widersprüchen zu den Elternbeiträgen. Der aktuell eine vorliegende wird nach Auskunft des Hauptamtsleiters zeitnah geprüft und beschieden. Auf eine Nachfrage von Stadtrat Reiner E. Rogowski hin wird die Verwaltung in der kommenden Stadtratssitzung zur Prüfung und Beschaffung von Atemschutzgeräten und Masken informieren, deren ursprünglich geplante umfangreichere Sammelbeschaffung aufgrund fehlender Fördermittel reduziert und gestreckt wurde. (Abb.en: Stadt Pulsnitz)

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Einschränkungen durch den Ausbau der Neuen Straße



Sobald es die Witterungsbedingungen zulassen, beginnen die Bauarbeiten zum grundhaften Ausbau der Neuen Straße in Pulsnitz. Der Ausbau wird voraussichtlich bis Ende September 2026 andauern. Im Zuge der Bauarbeiten kommt es zu umfassenden Verkehrseinschränkungen. Die Neue Straße einschließlich der Kreuzung Neue Straße/Schulstraße bleiben während des gesamten Zeitraums gesperrt. Die Durchfahrt für die Müllentsorgung wird nach Möglichkeit sichergestellt, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass diese Regelung nur für Müllfahrzeuge gilt. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts, voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni, erfolgt zusätzlich die Sperrung der August-



Bebel-Straße aufgrund der notwendigen Medienanschlüsse.

Den unmittelbar betroffenen Anwohnern wird die Zufahrt zu ihren Grundstücken – soweit es der Baufortschritt zulässt – gewährleistet. Allen anderen Verkehrsteilnehmern wird während der gesamten Baumaßnahme dringend empfohlen, den betroffenen Straßenabschnitt großräumig zu umfahren und die Ausweichrouten – vor allem über die Vollgussstraße – zu nutzen. Dies wird maßgeblich zu einem reibungslos-zügigen Ablauf der Bauarbeiten beitragen. Fußgänger werden gebeten, während der Bauzeit den Übergang am Schlossdamm zu nutzen.

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt



Beschlüsse des Stadtrates vom 5. Februar 2026

PU-B/2026/006 (zugestimmt): Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des Einvernehmens zur Schulnetzplanung des Landkreises Bautzen: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Fortführung der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz und der Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“

in öffentlicher Trägerschaft und erklärt sein Einvernehmen zu den planerischen Festlegungen.

PU-B/2026/008 (zugestimmt): Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen: Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spenden-

liste zu:

- Sachspende, 229,70 Euro, Spende 60. Nikolausfest 2025 – Glühwein und Kinderpunsch, Druckerei Uwe Schirrmeister, Grüne Straße 3, 01896 Pulsnitz;
- Geldspende, 100,00 Euro, Kita „Kunterbunt“, anonym.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 27. Januar 2026

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

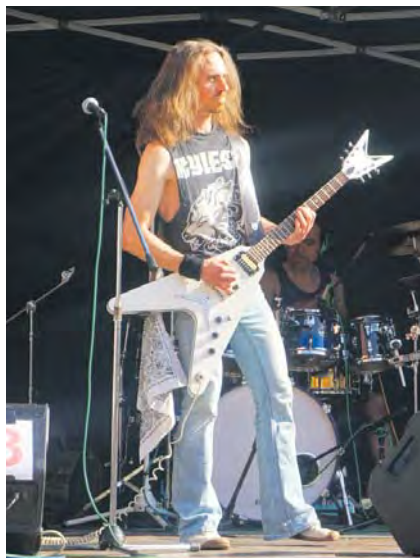
Beschluss Nr. PU-B/2026/003: Bauantrag für Neubau eines Einfamilienhauses, Grundstück: Birkenweg 8, Flurstück 413q, Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. PU-B/2026/004: Bauantrag für Ersatzneubau eines Dachstuhls, Grundstück: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 82-86, Flurstück 531/3, Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. PU-B/2026/005: Bauantrag Errichtung einer Eisstockbahn als

Erweiterung der Außengastronomie mit einer Zeltkonstruktion als Witterungsschutz, Grundstück: Königsbrücker Str. 119, Flurstück 211/2, Gemarkung Friedersdorf OS

Fête de la Musique 2026 in Pulsnitz: Aufruf an alle Musiker



Die letzten Jahre zeigten das Interesse an der Ausrichtung der Fête de la Musique in Pulsnitz. Ein großes Dankeschön geht an alle Künstler, die an dem Tag ohne Gage auftreten. Ohne euch würde es diesen Tag nicht geben. In diesem Jahr fällt der 21. Juni auf einen Sonntag. Und auch wenn wir deshalb nicht wie im Vor-



jahr bis tief in die Nacht feiern können, erhoffen sich die Organisatoren einen entspannten musikalischen Sommertag. Hierfür bedarf es jedoch an Unterhalten. Egal ob Profi oder Hobbybereich, Musiker und Künstler jedes Alters und Genres können sich noch bis zum 3. Mai 2026 anmelden. **Kontakt:** andreas.juergel@

pulsnitz.de, www.fete-de-la-musique-pulsnitz.de. Das Organisationsteam bedankt sich im Vorfeld für die Anmeldungen, mit diesen wird die Fête 2026 garantiert wieder zum längsten Tag des Jahres! (Fotos: M. Kühne/A. Jürgel)

Andreas Jürgel,
Sachgebiet Kultur und Tourismus

Ab 2027 keine Steuererklärungsdrucke mehr

Die Finanzverwaltung ist zunehmend gefordert, eine steigende Aufgabenvielfalt, höhere Leistungsanforderungen, begrenzte Haushaltsmittel und insbesondere den Mangel an Personal im Interesse der Sicherstellung ihrer Pflichten miteinander zu vereinbaren. In diesem Zusammenhang wurde der Sächsische Städte- und Gemeindetag in einem Schreiben des Landesamts für Steuer und Finanzen darüber informiert, dass die Finanzverwaltung ab dem 2027 die Auslieferungen von Steuererklärungsdrucke an die Städte und Gemeinden einstellen wird. Grund dafür ist die

voranschreitende Digitalisierung und der Umstand, dass die Mehrzahl der Bürger in Sachsen (78 Prozent) die Steuererklärungen elektronisch über das Programm ELSTER abgibt. Bürger, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papier abgeben möchten, erhalten die erforderlichen Drucke in den sächsischen Finanzämtern oder können diese im Internet unter www.formulare-bfinv.de abrufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten.

PA

Öffentliche Ausschreibung von Grundstücksverkäufen: Eigenheimstandort Oberlichtenau, Am Sportplatz



Die Stadt Pulsnitz schreibt derzeit zwei Baugrundstücke zum Verkauf aus. Ausführliche Informationen finden Sie auf dem Portal von immowelt.

Angebot auf immowelt öffnen:



<https://www.immowelt.de/expose/2njh256>

Öffentliche Mahnung der Stadt Pulsnitz

Die Stadt Pulsnitz macht darauf aufmerksam, dass zum 15.2.2026 die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Stadt Pulsnitz im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 9.3.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzettelchen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit

einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i.H.v. 1 Prozent der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten. (Foto: M. Eckardt) **Kämmerei**



Eltern-Kind-Krabbelgruppe in der Kita Oberlichtenau

„Zusammenspiel“ ist eine Eltern-Kind-Krabbelgruppe für Kinder bis drei Jahre und deren Eltern. Geleitet wird die Gruppe von erfahrenen Pädagoginnen, die den Kindern ein erstes Kennenlernen (auch schon vor dem Krippenbesuch) mit anderen Kindern und deren Eltern ermöglichen wollen. In der Gruppe stehen Spiel- und Interaktionsprozesse zwischen Kindern und Eltern im Vordergrund. Dabei können Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Für die vielen Fragen zur Entwicklung und Erziehung sind die Gruppenleiterinnen stets professioneller Ansprechpartner. Die neue Krabbelgruppe soll im März 2026 starten und findet am Vormittag in den Räumen der Kita Oberlichtenau (Am Sportplatz 1) von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr alle 14 Tage statt. Haben Sie Interesse? Bitte melden Sie sich bei uns! Das kostenlose Angebot bietet derzeit noch freie Plätze. **Kontakt:** Tel. 03 59 55/4 23 82 & E-Mail: [kita-](mailto:kita-oberlichtenau@pulsnitz.de)



oberlichtenau@pulsnitz.de (Foto: M. Eckardt)

Michael Jehring, Kita Oberlichtenau

Das vermeidbare Ärgernis: Hundekot im Stadtbild

Beim Ordnungsamt gehen leider immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Hundekot auf Straßen, Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen, Spielplätzen und Grünanlagen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich. Leidtragende sind vor allem Spaziergänger, die in die „Hundehaufen“ hineintreten. Hundekot, insbesondere auf Spielplätzen, ist nicht nur eine hässliche bzw. ärgerliche Angelegenheit, sondern kann auch für die Kinder gesundheitsschädlich sein. Auf Kinderspielplätzen dürfen Hunde deshalb nicht mitgenommen werden. In Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei herumlaufen zu lassen. Ist das Unvermeidliche doch einmal an einer unpassenden Stelle geschehen,

sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, die Hinterlassenschaft mit einem sogenannten Hundekotbeutel zu beseitigen. Diese sind über Beutelspender an folgenden Standorten kostenlos verfügbar: FFW Friedersdorf, Am Brauereiteich, 3x Klinik Schloss Pulsnitz, 3x Schlosssteichdamm, Bahnbrücke Feldstraße, 2x Stadtpark, Bahnhof, Segeltuchgelände, 2x Kirchplatz, 2x Gartensparte Russengrab, Geschwister Scholl Straße/Jugendclub, Bergblick, Spielplatz Dammweg. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Stadtverwaltung wird die bekannten Problemflächen künftig verstärkt bestreifen und bei Verstößen entsprechend handeln.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.

Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Schlafe nun in Frieden,
in unseren Herzen wirst du immer sein.

Ingeborg Grammel

geb. Großmann
* 6.5.1933 † 4.2.2026

In Liebe
Schwiegertochter Margit
Enkelin Beatrix

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. März 2026, 11.30 Uhr, auf dem Friedhof in Pulsnitz statt.

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Do, 12.3., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)

Verwaltungsausschuss: Mo, 2.3. und Do, 26.3., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Technischer Ausschuss: Di, 3.3. und Di, 31.3., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 5.5., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)

Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 11.3., 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15a

Gemeinschaftsausschuss: Mi, 1.7., 19 Uhr, Räumlichkeiten der Gemeinde Steina (Details in PA 4/2026)

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin

Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin

Termine: www.terminland.de/pulsnitz

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09

Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de

Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de

Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de

Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de

Bauamt: bauamt@pulsnitz.de

Standesamt standesamt@pulsnitz.de

Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich):

- derzeitiges Ausweisdokument;
- elektronisches biometrisches Passbild entweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort;
- Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original;
- Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

- 22.1. Erika Erna Grunke, geb. Werner aus Ohorn, 91 Jahre
- 8.2. Rudolf Karl-Heinz Georgi aus Ohorn, 89 Jahre
- 10.2. Monika Aust, geb. Hänsel aus Pulsnitz, 84 Jahre

in Bischofswerda am

- 20.1. Erna Renate Weidner, geb. Mägel aus Pulsnitz, 89 Jahre
- 28.1. Walter Siegfried Richter, 91 Jahre

in Kamenz am

- 31.1. Günter Horst Postrach aus Pulsnitz, 90 Jahre
- 5.2. Paul Roland Waschkowski aus Bischheim, 74 Jahr

in Dresden am

- 1.2. Hans Dieter Schölzel aus Ohorn, 84 Jahre

in Arnsdorf am

- 1.2. Heiko Söhnle aus Steina, 56 Jahre

in Bautzen am

- 3.2. Lucie Maria Rammer, geb. Levko aus Pulsnitz, 84 Jahre



„Kinder lösen Konflikte selbst“



... ist ein Projekt zur Gewaltprävention, in dem Kinder vom Kindergarten bis zur Grundschule sowie die begleitenden Pädagogen und Eltern erlernen, wie Streit und Konflikte vermieden werden können und wie sie, wenn es dann doch einmal passiert, damit gut umgehen können. Dabei beschäftigen sie sich zum Beispiel

mit dem Umgang mit Gefühlen, einer altersgerechten und trotzdem gewaltfreien Kommunikation und der „Ersten Hilfe im Streit“. Die Ernst-Rietschel-Grundschule und die Kitas „Kunterbunt“, „Schatzinsel“, „Spatzennest“ und „Wichtelburg“ haben sich auf den Weg gemacht, ab dem neuen Schuljahr dieses Projekt gemeinsam anzugehen. Gefördert durch die Unfallkasse Sachsen – mit Eigenanteil der Stadt Pulsnitz – werden dann mindestens über drei Jahre Klassenworkshops, pädagogische Tage oder Fortbildungen sowie Elternabende oder gemeinsam mit den Kindern Elternnachmittage durchgeführt. Begleitet werden die Teams dabei von Ralph-Torsten Lincke, u.a. Sozialkompetenztrainer, Medienpädagoge und Fachkraft für Kinderschutz und Kinderwohl. (Foto: M. Eckardt)

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Vortrag: Der Maler Caspar David Friedrich in Greifswald und Dresden



2024 war das bedeutende Jubiläumsjahr aus Anlass des 250. Geburtstages des Malers Caspar David Friedrich. Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen hallen bis heute nach. Am Mittwoch, dem 11. März, werden Helmut und Christof Heinze um 18.30 Uhr im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz den Spuren des Malers in Greifswald

und Dresden nachgehen. Der Bildhauer Prof. Helmut Heinze steht in seinem 93. Lebensjahr. Er hielt zur Enthüllung der Skulptur „Caspar David Friedrich – Ankunft auf Rügen“ von seinem Schüler und Bildhauerfreund Thomas Jastram am 17. März 2024 in Putbus eine Rede, die Bestandteil des Vortrages sein wird. Christof Heinze, der in ganz feierlicher

und festlicher Form von seiner Gemeinde in Radebeul vor gut zwei Wochen als Pfarrer in den Ruhestand verabschiedet wurde, unterstützt seinen Vater mit dem Vortrag weiterer Texte, u.a. von dem Greifswalder Universitätsprofessor und Pharmakologen Thomas von Woedtke. Prof. Helmut Heinze sagte 2024 in seiner Rede auf der Insel Rügen den inzwischen publizierten Satz: „Casper David Friedrich hat mit seinen Bildern als Wanderer und Maler eine goldene Spur hinterlassen von Greifswald über Rügen, dem Kreidefelsen, über Dresden, dem Großen Gehege bis zum Milleschauer in Nordböhmen und ins Riesengebirge.“ Am Hochufer bei Vitt am Kap Arkona steht seit September 2024 eine weitere Bronzeskulptur von Caspar David Friedrich, die ebenfalls von Thomas Jastram geschaffen wurde. Die Figur zeigt den betrachtenden Friedrich, der auf die Ostsee schaut. So fotografierte Sohn Ludwig Heinze die Skulptur im Februar dieses Jahres bei einem Besuch der Insel Rügen. Der Vortrag ist für den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. ein ganz besonderer und dazu sind alle Interessierten bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. (Foto: L. Heinze) Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Tischtennis-Landeseinzelmeisterschaften der Senioren

Gleich drei Sportfreunde des TTC Pulsnitz 69 vertraten den Club vom 31.1. bis 1.2. bei den sächsischen Landeseinzelmeisterschaften der Senioren (AK 60) in Burgstädt bei Chemnitz. Während Sven Sühling seiner Favoritenrolle in der Gruppe mit 3:0 Spielen gerecht wurde, mühten sich Steffen Thomas mit einem Sieg und Uwe Gerlach (sieglos) vergeblich, die Einzel-Hauptrunde am Sonntagmittag zu erreichen. Sven schied im Viertelfinale in drei äußerst knappen Sätzen gegen Fred Nitsche (VfB Hellerau-Klotzsche) aus. Dafür konnten Sven Sühling und Steffen Thomas am Sonntagvormittag im Doppel überzeugen. Als nicht „eingespieltes Doppel“ gewannen sie ihr Auftaktspiel gegen Maik Henze (ESV Delitzsch) und

Helmut Brinkmann (SV Mölkau) mit 3:0. Im Halbfinale standen sie Fred Nitsche (Hellerau) und Jens Thalmann (SG Miltitz) gegenüber, die später im Einzel die Plätze 3 und 2 belegten. Auch ohne dieses Wissen waren sich die Pulsnitzer ihrer Außenseiterrolle bewusst. Einem knappen 11:9 Sieg im 1. Satz folgten mit 9:11 und 11:13 zwei weitere knappe Satzentscheidungen zugunsten der Männer aus dem Spielbezirk Dresden. Den 4. Satz gewannen wieder die Schwarz-Gelben mit 11:7 und der 5. Satz musste die Entscheidung bringen. Beim Stand von 9:9 sorgten die Ostsachsen mit zwei wunderbar herausgespielten Punkten für den Sieg und den Einzug ins Endspiel. Im Finale warteten bereits die hochfavorisierten Gegner Torsten Hanke (SV

Dresden-Mitte) und Ernst Friedrich (Post SV Görlitz). Die Dauer-Sieger der letzten Jahre bekamen aber nichts geschenkt. Die Pulsnitzer gewannen den 1. Satz mit 12:10, ehe die Gegner mit 4:11 und 7:11 deutlich machten, wer Herr am Tisch ist. Im 4. Satz führten Sven und Steffen nochmal mit 7:5, mussten sich aber letztlich mit 8:11 geschlagen geben. Uwe Gerlach gelang mit seinem Partner Uwe Köppe (SV Fortschritt Meißen-West) kein Erfolg. Auch wenn in der Pulsnitzer Vereinsgeschichte Lothar Fraunheim (†) und Heiko Böhm mit Spielern aus anderen Vereinen schon den Sachsenmeistertitel holen konnten, bleibt der 2026er Finaaleinzug der größte Erfolg eines rein Pulsnitzer Doppels. (Foto: S. Thomas)

Steffen Thomas, TTC Pulsnitz 69 e.V.



V.l.n.r.: S. Thomas, S. Sühling, E. Friedrich, T. Hanke sowie F. Nitsche, J. Thalmann, Mike Rucks (SV Ortmannsdorf) und Dieter Beer (TuS Olbernhau).

Ein Vogel wollte Hochzeit feiern...



Die Senioren des Seniorenzentrums Pulsnitztal und die Kinder der Schnecken-Gruppe der Kita „Wichtelburg“ feierten am 27. und 29. Januar gemeinsam die Vogelhochzeit. Die Bewohner des Seniorenzentrums und der Tagesgruppe bedankten sich mit viel Applaus und einer kleinen Überraschung für die Kinder. Im Vorfeld hatten die Kinder mit ihren Eltern ihre bunten Kostüme gebastelt und waren natürlich stolz darauf. Schon seit einigen Wochen probten alle fleißig bis die Gedichte und die Lieder fehlerfrei aufgesagt und gesungen werden konnten. Am 26. Januar war die erste Aufführung in der Kita „Wichtelburg“ für alle Kita-Kinder. Es war sehr schön anzusehen, wie das traditionelle Lied der Vogelhochzeit mit modernen Texten und Liedern verbunden zu einem rundum gelungenen Auftritt verschmolzen. Ein besonderer Dank gilt allen Eltern für das Gestalten der Kostüme und natürlich den beiden Erzieherinnen Kathrin und Maren sowie den Hauptakteuren, die Kindern der Schnecken-Gruppe. Wir

freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten mit den Senioren des Seniorenzentrums Pulsnitztal.

Am Samstag, dem 7. März, wird unsere Kita „Wichtelburg“ 60 Jahre alt. Wir laden alle ehemaligen Mitarbeiter der Kita um 10 Uhr zu einem Geburtstagsempfang und Rundgang durch die Kita „Wichtelburg“ ein. Am 29. Mai laden wir alle ehemaligen Kinder und Eltern zu unserem Sommerfest unter dem Motto „60 Jahre Kita „Wichtelburg“ herzlich ein. (Foto: K. Druschke) Kathi Druschke, Leiterin der Kita „Wichtelburg“



Fasching mit allen Sinnen erleben



Die Kita „Spatzennest“ stimmt sich spielerisch auf die Faschingszeit mit ganz viel Freude, Farbe und sinnlichen Erfahrungen ein. Die Krippenkinder durften in verschiedene Kostüme schlüpfen und lustige Kopfbedeckungen tragen. Sich verkleiden bedeutet für die Kleinsten nicht nur Spaß haben, sondern auch Fantasie entwickeln und ihre Körperwahr-

nehmung zu stärken. Luftballons wurden in der Krippe lustig betupft und von den Großen mit Händen bemalt. Das Erleben mit allen Sinnen stand im Vordergrund: Farbe fühlen, ausprobieren und ganz frei kreativ sein. Die Rückseiten gestalteten wir mit Fußabdrücken. Die Farbe kitzelte an den Füßen und machte die eigene Bewegung sichtbar. So sammeln die Kinder wichtige sensorische Erfahrungen und stärken ganz nebenbei ihre Körperwahrnehmung und Motorik. Mit ihren Händen und Füßen haben sie farbenfrohe Spuren hinterlassen, die Luftballons schmücken nun unsere Kita.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Schaumparty im Bad: Gefärbter Schaum lud zum Experimentieren, Verteilen und kreativen Gestalten ein. Eine tolle Möglichkeit für vielfältige Sinneswahrnehmung, freies Experimentieren und das positive Spüren der Selbstwirksamkeit. Freude an ihrem Tun hatten Groß und Klein, damit waren die „Spatzennest“-Kinder optimal auf Fasching eingestimmt.

Übrigens: Der Kita „Spatzennest“ kann man seit Kurzem unter „kita.spatzennest.pulsnitz“ auch auf Instagram verfolgen, denn die Spatzen sind ins große weite Internet geflogen. (Foto: S. Hornuff)

Sandra Hornuff, Kita „Spatzennest“

Konzert junger Pianisten aus Halle in der VITRA-Klinik Schloss Pulsnitz

Klavierschüler des Musikzweigs der Latina August Hermann Francke stellen sich am Sonnabend, dem 7. März 2026 um 19 Uhr im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz unter Leitung ihres Lehrers Dirk Fischbeck vor. Die Latina ist mit ihrer über 300-jährigen Geschichte die älteste der Schulen, die zu den Franckeschen Stiftungen in Halle an der Saale gehören. Sie ging 1991 aus der Erweiterten Oberschule hervor, wurde als Landesgymnasium in die Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt übernommen und gehört zu den besten, mit vielen Preisen geehrten Gymnasien in Deutschland.

Dirk Fischbeck ist Pianist, seit 1988 Lehrer für Klavier, Kammermusik und Improvisation am Musikzweig des Landesgymnasiums Latina August Hermann Francke. Seit 2010 unterrichtet er außerdem an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale und spielte in vielen Kammer- und Klavierkonzerten mit. Pulsnitz durfte den Pianisten Fischbeck im Oktober vergangenen Jahres erleben. Als Vorstandsmitglied der Deut-



schen Chopingesellschaft e.V. koordiniert er seit vielen Jahren die gemeinsam mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring in Pulsnitz veranstalteten Konzerte. Es wird am 7. März ein gemischtes Programm zu hören sein, dessen Auswahl erst bei den letzten Proben kurz vor dem Konzerttermin erfolgt. Dirk Fischbeck moderiert am Konzertabend und die Gäste können gespannt sein auf die jungen Pianistinnen und Pianisten der Latina. (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Ferienzeit ist Faschingszeit – Kita-Karneval in Oberlichtenau



Am Rosenmontag, dem 16. Februar, lud das Team der kommunalen Kita Oberlichtenau alle Kinder der Einrichtung zur Karnevalsparty ein. Die „Krippies“ feierten, mit der Unterstützung von einigen Eltern, in den buntgeschmückten Krippenräumen. Den ganzen Tag vergnügten sich kleine und große Marienkäfer, Löwen, Ritter, Schmetterlinge u.a. Besonderheiten, mit viel Musik, Bewegung und einem Bastelspaß mit Luftschlangen. Die Kindergartenkinder und „Horties“ hatten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, auf dem – vom OLIKA e.V. eindrucksvoll gestalteten – Saal des Lindengasthofes zu feiern. Dem voran gegangen war im Januar der Hilferuf der OLIKAner an die Kinder, bei der Saaldekoration mitzuhelfen. So entstanden in allen drei Kita-Bereichen erstaunliche Meeresbewohner, von denen einige noch in keinem Biologiebuch zu finden sind bzw. noch in den unentdeckten Tiefen des weiten Ozeans aufgespürt werden müssen. Umso mehr freuten sich die jungen Talente nun, ihre Kunstwerke in den blauen Stoffwellen der OLIKA-nischen Tiefsee wiederzufinden. Gemeinsam mit dem Elferrat, Funken, OLIKätzchen und der Saalpolizei des OLIKA e.V. startete um 9 Uhr die zweite Kinder-Karnevalsparty im Ort. Bunt gemischt und schick kostümiert ermöglichten Mitmachtanze, spontane Showeinlagen der Tanzgruppen und verschiedene Spiele einen kurzweiligen Vormittag. Ein besonderer Höhepunkt war das Erscheinen des Kapitän NOAH auf seinem Schiff am Bühnenrand. Er lud die Kinder zu sich ein, um einen Blick von der Kulisse auf die Tanzfläche zu werfen. Traditionell endete der Vormittag mit einer „Stuhlpolonaise“, in der die Kinder und einige OLIKA-Mitglieder zu passender Musik um die wenigen verbliebenen Stühle rangen. Am Nachmittag wurde die Party dann im Hort und Kindergarten fortgesetzt. An dieser Stelle bedanken wir uns für die wertvolle Zusammenarbeit mit dem OLIKA. Danke, dass ihr uns eure freie Zeit und die kostenfreie, unbürokratische Nutzungsmöglichkeit der Location geschenkt habt! Wer Oberlichtenau kennt, weiß eigentlich auch, dass „einmal Feiern, kein Mal Feiern“ bedeutet. Daher starteten wir am Faschingsdienstag, dem 17. Februar, zum traditionellen Dorf-Zampern. In vier Gruppen machte sich das buntgekleidete Narrenvolk aus der Kindertagesstätte auf den Weg, um die Dorfbewohner um Süßigkeiten zu bitten. Dabei brachten die „Krippies“ die Karnevalsfreude zu den Bewohnern rund um die Kita und kamen mit vollgefüllten Taschen zurück. Ebenso starteten die altersgemischten Gruppen aus Kindergarten und Hort zeitgleich ins Ober-, Mittel- und Niederdorf. Bis das Mittagessen sie zurück in die Kita rief, zogen sie von Haus zu Haus, brachten die närrische Stimmung und nahmen kleine Gaben mit. An dieser Stelle bitten wir um Verständnis, wenn wir aus logistischen

scheinen des Kapitän NOAH auf seinem Schiff am Bühnenrand. Er lud die Kinder zu sich ein, um einen Blick von der Kulisse auf die Tanzfläche zu werfen. Traditionell endete der Vormittag mit einer „Stuhlpolonaise“, in der die Kinder und einige OLIKA-Mitglieder zu passender Musik um die wenigen verbliebenen Stühle rangen. Am Nachmittag wurde die Party dann im Hort und Kindergarten fortgesetzt.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die wertvolle Zusammenarbeit mit dem OLIKA. Danke, dass ihr uns eure freie Zeit und die kostenfreie, unbürokratische Nutzungsmöglichkeit der Location geschenkt habt!

Wer Oberlichtenau kennt, weiß eigentlich auch, dass „einmal Feiern, kein Mal Feiern“ bedeutet. Daher starteten wir am Faschingsdienstag, dem 17. Februar, zum traditionellen Dorf-Zampern. In vier Gruppen machte sich das buntgekleidete Narrenvolk aus der Kindertagesstätte auf den Weg, um die Dorfbewohner um Süßigkeiten zu bitten. Dabei brachten die „Krippies“ die Karnevalsfreude zu den Bewohnern rund um die Kita und kamen mit vollgefüllten Taschen zurück. Ebenso starteten die altersgemischten Gruppen aus Kindergarten und Hort zeitgleich ins Ober-, Mittel- und Niederdorf. Bis das Mittagessen sie zurück in die Kita rief, zogen sie von Haus zu Haus, brachten die närrische Stimmung und nahmen kleine Gaben mit. An dieser Stelle bitten wir um Verständnis, wenn wir aus logistischen



Gründen nicht alle Häuser besuchen konnten. Für die zahlreichen Spenden bedanken wir uns sehr herzlich. Vielen Dank nochmals an alle Helfer, z.B. in der Krippe, auf dem Saal und beim Zampern: Ihr habt maßgeblich zum Gelingen der Faschingstage beigetragen, Buddah – Hu! (Fotos: S. Romahn/M. Eckardt/J. Fichte)

Ines Freudenberg
im Namen der Kinder und des Teams
der Kita Oberlichtenau

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Pulsnitz am 29. April

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am 29. April von 9 bis 16 Uhr zur Bürgersprechstunde nach Pulsnitz ein. Die Beratung findet in der Pulsnitz-Information Haus des Gastes (Am Markt 3, 01896 Pulsnitz) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich hier über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht und die daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen informieren. Vor Ort berät Utz Rachowski. Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferrente“, der Zuwendung für ehemalige politische Häftlinge und Betroffene von rechtsstaatswidriger Unterbringung in Heimen, Jugendwerkhöfen und Venerologischen Stationen der DDR. Ein wichtiges Thema werden

die Verbesserungen und Erleichterungen für Betroffene durch die Gesetzesnovellierung von 2025 und die Einführung des Bundeshärtefallfonds sein. Gemeinsam mit den Ratsuchenden prüft unser Berater, ob die Voraussetzungen zum Stellen von Anträgen vorliegen und hilft beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Einsicht in die Stasi-Akten zu stellen, wofür ein gültiges Personaldokument benötigt wird. Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Dresden beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht.

Für die Beratung ist keine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Unser Berater ist an diesem Tag auch telefonisch unter 03 51/4 93 37 00 erreichbar.

Hintergrund: In der DDR wurden hunderttausende Menschen aus politischen Gründen verfolgt und leiden mitunter bis heute unter den Folgen. Für diese Betroffenen gibt es Rehabilitierungsgesetze, die den Weg eröffnen, rechtsstaatswidrige Verurteilungen aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen. 2025 traten weitreichende Verbesserungen für die Betroffenen in Kraft. So ist etwa der Nachweis der Bedürftigkeit weggefallen, um die „Opferrente“ zu erhalten. Weitere Verbesserungen betreffen beruflich Verfolgte, Zwangsausgesiedelte aus dem Gebiet der innerdeutschen Grenze sowie Opfer von Zersetzungsmaßnahmen. Im November 2025 trat die Richtlinie zum bundesweiten Härtefallfonds in Kraft. PA

Oberlichtenauer Kleiderbörse am 29. März



Am 29. März findet von 14 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Oberlichtenau (Am Sportplatz 5) die Kindersachen- und Spielzeugbörse des Vereins zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. statt. Versammelt ist eine große Auswahl sowohl an Kleidungsstücken und Schuhen als auch an Spielzeug und Büchern. Jedem Interessenten bietet sich dort die Möglichkeit, in familiärer

Atmosphäre in nach Kinder- und Jugendbekleidung für Frühling und Sommer zu stöbern. Im Anschluss lässt sich in der Cafeteria ein Stück Landfrauenkuchen und Kaffee genießen – gern auch zum Mitnehmen für den Sonntagnachmittag zu Hause. Der Erlös kommt ausschließlich der Kindertagesstätte Oberlichtenau zugute.

Stephanie Röntzsch, VFBE e.V.

„Am Feuer“ im Bibelland Oberlichtenau

Der CV Oberlichtenau e.V. lädt herzlich zur nächsten Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Am Feuer“ für Samstag, den 21. März, um 19.30 Uhr ans Lagerfeuer im Bibelland (Am Schlosspark 2) ein. Zu Gast ist an diesem Abend Jonas Weiß, vielen möglicherweise noch in Erinnerung aus seiner Zeit als Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Friedersdorf. Er wird für und mit uns nachdenken über „Gute Freunde“. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen, für Essen und warme Getränke wird gesorgt sein. Es wird empfohlen, eine Decke mitzubringen.

Susanne Förster,
CV Oberlichtenau e.V.

Von der Idee zum Gründungsplan: HWK-Trainingscamp Selbstständigkeit vom 24.-25. April

Wer mit dem Gedanken spielt, sich selbstständig zu machen, bekommt beim „Trainingscamp Selbstständigkeit“ das passende Rüstzeug: Vom 24. bis 25. April dreht sich in Klitten am Bärwalder See alles um den Weg in die Selbstständigkeit – praxisnah, motivierend und im Austausch mit anderen. Die Handwerkskammer Dresden bietet im Rahmen des Projektes „SelbstständigLausitz“ erstmalig die Gelegenheit, sich zwei Tage intensiv mit dem Thema Gründung zu beschäftigen: von der ersten Idee über die Finanzierung, die Förderung und das Marketing bis hin zum eigenen Unternehmen. Impulse erhalten die Teilnehmer dabei in sechs Workshops von Gründern und Experten. Darüber hinaus sorgen kreative Challenges für Inspiration. „Das Trainingscamp soll Mut machen

und gleichzeitig das Handwerkszeug liefern, damit aus einer Idee ein tragfähiger Plan wird. Wer gründet, braucht Wissen, Motivation und ein starkes Netzwerk. Genau das bringen wir an diesem Wochenende zusammen“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. Ziel des Trainingscamps ist es, die Lausitz als attraktiven Standort für Gründungen zu stärken und Gründungsinteressierte für den Schritt in die Selbstständigkeit in der Region zu begeistern. Die Teilnahme ist kostenpflichtig und umfasst zwei Tage Trainingscamp mit sechs Workshops, individueller Beratung, Vollverpflegung und Übernachtung. Anmeldung und Informationen: www.hwk-dresden.de/trainingscamp PA

Zu Ostern einen tollen Braten auf den Tisch!

Um Vorbestellung wird gebeten!

Ente und Broiler
direkt vom Bauernhof

Ulrich Eisold

Am Mühlgraben 2 • 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Telefon (03 59 55) 5 49 02 • Mobil (01 73) 5 62 84 60

Praxisübergabe in Oberlichtenau

2017616

Am 25. März 2026 beenden wir, Dipl. Med. Steffen Wiedemann und Dr. med. Roswitha Wiedemann, nach über 35 Jahren unsere ärztliche Tätigkeit in der Gemeinschaftspraxis in Oberlichtenau.

Wir danken unseren Patientinnen und Patienten für ihr Vertrauen und ihre jahrelange Treue. Wir danken unserem Personal und unserem Kollegen Dr. med. Rico Küster, sowie den Kolleginnen und Kollegen in unserem Einzugsgebiet für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass unser langjähriger Mitstreiter Dr. med. Rico Küster die Praxis ab dem 7. April 2026 fortführen und weiter entwickeln wird. Wir wünschen ihm dabei viel Kraft, Freude und Erfolg.

Dipl. Med. Steffen Wiedemann

Dr. med. Roswitha Wiedemann

Am 7. April 2026 eröffne ich meine Praxis für Allgemeinmedizin in 01896 Pulsnitz, Ortsteil Oberlichtenau, Weißbacher Straße 7.

Ich bedanke mich bei Dipl. Med. Steffen Wiedemann und Dr. med. Roswitha Wiedemann für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Ab dem 7. April 2026 werden die Allgemeinmedizinerin Mandy Höfgen und die Internistin Anna Richter von ärztlicher Seite unser junges Team verstärken.

Bezüglich der Sprechzeiten und Terminvereinbarungen informieren Sie sich bitte unter arztpraxis-kuester.de bzw. unter der bekannten Telefonnummer: **03 59 55/7 26 55**

Dr. med. Rico Küster

Physiotherapeut Uwe Rösler



Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

2014394



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 28. Februar 2026

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 18.2.2026 gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2026/005 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 213/6

Beschluss-Nr. OH-B/2026/012 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 340/2 u. weitere

Beschluss-Nr. OH-B/2026/013 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 197/8

Beschluss-Nr. OH-B/2026/014 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 341/d u. weitere

Beschluss-Nr. OH-B/2026/016 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 50

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.2.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2026/015 B-Plan „Zur alten Weberei“ – Billigung des Vorentwurfs

Beschluss-Nr. OH-B/2025/042 Gesamtfortschreibung Schulnetzplanung

Beschluss-Nr. OH-B/2026/011 Bestellung der Gemeindeführung

Beschluss-Nr. OH-B/2026/007 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026

Den vollen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 2. bis 11.3.2026 oder auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 18.3.2026, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Bürgermeisterzimmer statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 11.3.2026 oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Öffentliche Mahnung der Gemeinde Ohorn

Die Gemeinde Ohorn macht darauf aufmerksam, dass zum 15.2.2026 die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Gemeinde Ohorn im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 9.3.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß § 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß

§ 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i. H. v. 1 Prozent der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

Kasse/Kämmerei

Information zur Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Ohorn, in der Gemarkung Ohorn (südlich/östlich der Hauptstraße/Schleißbergstraße) geändert. Die Offenlegung über die Änderung der Daten nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) erfolgt vom 3.3.2026 bis zum 2.4.2026. Weitere Informationen finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt, elektronisches Amtsblatt 9/2026 vom 25.2.2026.

Nichtamtlicher Teil

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2026

Nach der Bestätigung der Niederschrift der Dezember-Sitzung stand als erstes der Jahresabschluss 2021 auf der Tagesordnung, der durch personelle Engpässe in der Kämmerei nicht eher fertiggestellt werden konnte. Herr Biermann von der BHB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläuterte die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und Rechenschaftsberichtes 2021. Es steht eine Bilanzsumme in Höhe von 20.919.622,16 Euro zu buche. 1.259.337,19 Euro waren an liquiden Mitteln vorhanden. Der Gemeinderat fasste den Beschluss einstimmig.

Vom Bund wurde das Programm zur Förderung „Sanierung kommunaler Sportstätten“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen aufgerufen. Um eine Chance zur Förderung der Sanierung des Sportplatzes an der Turnhalle zu erhalten, ist die Interessenbekundung durch die Gemeinde zu erklären. Es besteht reger Diskussionsbedarf zum Sportplatz, der ja zurzeit gar nicht nutzbar ist. Im Frühjahr soll er erstmal wieder mit relativ wenig Aufwand bespielbar gemacht werden. Für den Schul- und Vereinssport ist die Sporthalle sehr wichtig. Eine Sanierung des Fußbodens ist über dieses Programm nicht möglich. Hierfür müssen weitere Fördermöglichkeiten gefunden werden, zumal es eine Kostenschätzung von einer Viertelmillion Euro gibt. Vorsichtshalber sollen für 2027 Mittel im Haushalt dafür eingeplant werden. Der Gemeinderat billigt die Einreichung einer Projektskizze für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogrammes zur Förderung „Sanierung kommunaler Sportstätten“ per Beschluss, um überhaupt eine eventuelle Beachtung im Förderprogramm zu erhalten.

Für die Beschaffung eines HLF 10 hatte sich der Gemeinderat bereits in der Ver-

gangenheit mehrheitlich bekannt. Der Bürgermeister erläutert die Sachlage noch mal. Aufgrund der sich weiter verschlechternden Finanzlage der Gemeinde in den kommenden Jahren wird die Entscheidung nicht leichter, zumal weitere wichtige Vorhaben anstehen. Über die Landesbeschaffung werden 212.000 Euro gefördert, als Eigenanteil für die Gemeinde bleiben ca. 275.000 Euro. Die Gemeinde ist auf die Förderung angewiesen. So beschließt der Gemeinderat mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung weiterhin an der Landessammelbeschaffung festzuhalten. Sollte die Finanzierung nicht gesichert sein, entfällt die Beschaffung.

Erfreulicherweise sind auch wieder Spenden eingegangen. So erhielt die Gemeinde vom Förderverein „aus klein wird groß“ 700 Euro für den Spielplatz am Schleißberg und 600 Euro für den Spielplatz am Wall. Dafür werden neue Geräte angeschafft. Beim offenen Adventskalender konnten 1.710 Euro gesammelt werden, die zweckgebunden für die Gestaltung des „neuen Dorfplatzes“ zur Verfügung stehen.

Frau Domann stellt den Haushaltsentwurf anhand einer Bildschirmpräsentation vor und erläutert die Erträge und Aufwände des Ergebnishaushalts sowie Instandhaltungsmaßnahmen (Dach Nebengebäude Rathaus, Fassade Schule, Fußbodenbelag Schulgebäude). Das Gesamtergebnis ist negativ, kann aber durch Rücklagen ausgeglichen werden. Im Finanzhaushalt sind u.a. die Investitionen erfasst, wie z.B. Ausbau Poststraße, Haltestelle Wendepplatz Gickelsberg, Umfahrung Röderstraße, HLF 10, Ausstattungen für Schule und Bauhof. Während der Diskussion werden u.a. folgende Punkte angesprochen: Die aktuelle Kostenermittlung für die Poststraße ergibt 20.000 Euro mehr und die Aufnahme neuer Straßenbeleuchtung. Der Schulsportplatz soll mit geringem Aufwand durch Bauhof und TSV in Ordnung gebracht werden. Im Haushalt stehen 40.000 Euro Planungskosten und vorsichtshalber eine Verpflichtungsermächtigung für 2027 für die Sanierung des Platzes. Das HLF 10 verhindert andere Investitionen. Die Sirene auf dem Gickelsberg kann nur mit Förderung realisiert werden. Auf Antrag aus dem Gemeinderat werden für 2027 Kosten für die Sanierung des Sporthallenfußbodens aufgenommen. Für 2027/28 sind Einnahmen aus Straßenbaubeiträgen für die Schulstraße in Höhe von 99.000 Euro und für die Poststraße in Höhe von 110.000 Euro geplant.

Unter Informationen und Anfragen geht es um die Gestaltung des Dorfplatzes. Von Bürgern wird angeregt, dort der Bandweiberei in Ohorn ein Andenken zu bewahren. Der Heimat- und Geschichtsverein wird sich gemeinsam mit der Gemeinde dem Thema widmen. An der Brettniger Straße wird eine Fußgängerampel realisiert werden, an der die Gemeinde mit 5.000 Euro beteiligt ist. Die Pächter der

Streubstwie Oberdorf wollen sich mehr der Baumpflege widmen. Beschwerden erfolgten aus Sicherheitsgründen. Die vollständige Niederschrift der öffentlichen Sitzung ist im Sekretariat der Gemeinde einsehbar.

K. Prescher, Gemeinde Ohorn

Das vermeidbare Ärgernis: Hundekot im Ortsbild

Beim Ordnungsamt gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Hundekot auf Straßen, Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen, Spielplätzen und Grünanlagen ist nicht nur ekelhaft, sondern auch gesundheitsschädlich. Leidtragende sind Spaziergänger, die in die „Hundehäufchen“ hineintreten. Hundekot, insbesondere auf Spielplätzen ist nicht nur eine hässliche bzw. ärgerliche Angelegenheit, sondern kann auch für die Kinder gesundheitsschädlich sein. Auf Kinderspielplätzen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. In Grün- und Erholungsanlagen, ist es untersagt Hunde frei umherlaufen zu lassen. Ist das Unvermeidliche doch einmal an einer unpassenden Stelle geschehen, bitten wir Sie, es zu beseitigen. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden!

Ordnungsamt

Der Heimat- und Geschichtsverein lädt ein

Am Mittwoch, dem 11. März 2026, lädt der Heimat- und Geschichtsverein um 17.30 Uhr ins Heimatmuseum zur Lesung „Geschichten aus allen Himmelsrichtungen“ ein. Für Samstag, den 4. April 2026, planen wir einen Flohmarkt und das Museum hat geöffnet.

K. Uhlmann, HGV Ohorn 2002 e.V.

Der TSV 1865 Ohorn e.V. informiert: 3. Ortsmeisterschaft im Kegeln

Wir wollen zum 3. Mal den Ohorner Ortsmeister im Kegeln ermitteln. Die Meisterschaft auf unserer inzwischen dreijährigen Bahn wollen wir vom 13. bis 15.4. und am 18.4.2026 stattfinden lassen. An den drei aufeinander folgenden Tagen kann in der Zeit von 16.30 bis 20 Uhr gekegelt werden, am Samstag den 18.4. in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Wer teilnehmen möchte, kann einfach vorbeikommen, muss aber etwas Zeit mitbringen, denn wir nehmen keine Reservierungen entgegen. Eine Teilnahme ist als Vereinsmitglied im TSV 1865 Ohorn, bzw. als wohnhafter Ohorner möglich. Die Startgebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sind frei. Die Klassen werden wie gewohnt unterteilt in U 10; U 14 nicht aktiv und aktiv; U 19, sowie in Männer und Frauen nicht aktiv, halb aktiv und aktiv. Es werden im Kettenstart 40 Kugeln gespielt (10 Volle, 10 Abräumen, 10 Volle, 10 Abräumen). Die Siegerehrung findet am 18. April um 16 Uhr statt. Für Speisen

und Getränke ist an allen Tagen gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen, um die Krone zu verteidigen bzw. zu erkegeln.

Dirk Philipp, Abteilungsleiter Kegeln, TSV 1865 Ohorn

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 11.3.2026, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Kostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

K. Prescher, Gemeinde Ohorn

Wir gratulieren unsererem Jubilar

Andreas Frenzel
am 15.3.2026
zum 75. Geburtstag



Seniorenfahrt am 11. März

Am 11. März geht es zu „Rosen für die Frauen mit den Randfichten & 30-jähriges Bühnenjubiläum“. Enthalten sind Busfahrt mit Mittagessen, Frauentagsprogramm sowie Kaffeetrinken im Laußnitzer Hof. Bitte melden Sie sich direkt beim Reisebüro Jäckel an: Tel. 03 59 52/5 82 69.

K. Prescher, Gemeinde Ohorn

Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung des TSV 1865 Ohorn e.V.

Hiermit lädt der Vorstand des TSV 1865 Ohorn e.V. zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2026 ein. Wir freuen uns über reges Interesse und eure Teilnahme. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder. Mitglieder unter dem 14. Lebensjahr dürfen einen Erziehungsberechtigten mitbringen. Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 15.4.2026 um 18.30 Uhr in der Mittelschänke Ohorn statt. Die Tagesordnung und die vorgesehenen Beschlussfassungen könnt ihr an den örtlichen Aushängen und den Aushängen in den Sportstätten entnehmen, sowie bei euren Abteilungsleitern erfragen. Mit sportlichen Grüßen

Euer Vorstand

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 28. Februar 2026

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.2.2026 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeforum www.steina-sachsen.de unter Verwaltung - Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

Die öffentliche Bekanntmachung über das Recht der Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters am 10. April 2026 erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina und Veröffentlichung auf der Gemeindeforumseite: www.steina-sachsen.de vom 9. bis 20.3.2026.

Die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters am 10. April 2026 erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina und Veröffentlichung auf der Gemeindeforumseite: www.steina-sachsen.de vom 9. bis 20.3.2026.

Die öffentliche Bekanntmachung der Wahlbekanntmachung für die Wahl des Bürgermeisters am 10. April 2026 erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina und Veröffentlichung auf der Gemeindeforumseite: www.steina-sachsen.de vom 23.3. bis 3.4.2026.

Öffentliche Mahnung der Gemeinde Steina

Die Gemeinde Steina macht darauf aufmerksam, dass zum 15.2.2026 die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Gemeinde Steina im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 9.3.2026 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen bzw. Buchungszeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 8,00 Euro bis 40,00 Euro gemäß § 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i.H.v. 1 % der auf volle 50 Euro abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

Kasse/Kämmerei

Nichtamtlicher Teil

Das vermeidbare Ärgernis: Hundekot im Ortsbild

Bei der Gemeindeverwaltung gehen leider immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Hundekot auf

Straßen, Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen, Spielplätzen und Grünanlagen ist nicht nur ekelhaft, sondern auch gesundheitsschädlich. Leidtragende sind vor allem Spaziergänger, die in die „Hundehäufchen“ hineintreten. Hundekot, insbesondere auf Spielplätzen, ist nicht nur eine hässliche bzw. ärgerliche Angelegenheit, sondern kann auch für die Kinder gesundheitsschädlich sein. Auf Kinderspielplätzen dürfen Hunde deshalb nicht mitgenommen werden. In Grün- und Erholungsanlagen, ist es untersagt, Hunde frei herumlaufen zu lassen. Ist das Unvermeidliche doch einmal an einer unpassenden Stelle geschehen, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, die Hinterlassenschaft mit einem sogenannten Hundekotbeutel zu beseitigen. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Gemeinde Steina

Öffentlichkeitsarbeit von Bürgerpolizist: Polizeihauptmeister Wolfgang Fischer zum Thema Betrugereien

Am 3.2.2026 fand im Vereinshaus der Gemeinde Steina ein Vortrag zum Thema „Betrugereien“ statt. Zahlreiche Anwesende hörten den Ausführungen von Polizeihauptmeister Wolfgang Fischer, Bürgerpolizist in Ottendorf-Okrilla, interessiert zu. Das Thema „Betrugereien“ in unterschiedlichster Form ist tagtäglich präsent. Und wie viele Bürger wurden bereits mit Telefonanrufen, Gewinnversprechen

usw. konfrontiert. In einem Video zeigte Herr Fischer den Anwesenden wie ein Schockanruf abläuft und wie intensiv auf die Opfer eingegangen wird, um an das Eigentum und Vermögen derer zu gelangen. Das Thema war sehr interessant und zeigte wieder, dass man nicht achtsam genug sein kann, um auf diverse Betrugereien hereinzufallen. Der Dank geht nochmals an Herrn Fischer für seine Ausführungen, die einen ernsten Hintergrund haben, er sie aber in einer ansprechenden, aufgelockerten Art den Anwesenden darstellte.

Heimatverein Niedersteina e.V. Einladung der

Jagdgenossenschaft Steina zur Jahresvollversammlung am 5. März

Unsere Jahresvollversammlung findet am Donnerstag, dem 5.3.2026, 19 Uhr, im Gasthof „Weiße Taube“ in Steina/Weißbach statt. Dazu sind alle Besitzer von bejagbaren Feld- und Waldflächen in Steina herzlich eingeladen.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungsstafeln im Ort.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Steina

Verkehrsteilnehmerschulung

am 4. März 2026

Beginn: 19 Uhr

Vereinshaus Steina

(Hauptstr. 64)

**Wir hoffen auf rege Teilnahme.
Das Organisationskomitee**

Sommerbaumaßnahme im Sportkomplex

Im Sportkomplex Hempelstraße/Stadion Friedrich Ludwig Jahn steht nach dem jüngsten Stadtratsbeschluss eine Baumaßnahme an, die bereits im Sommer in ca. vier Wochen erledigt sein soll. Vergeben wurde die Neuverlegung der verschlissenen Dachabdichtung auf dem

Sportlerheim. Der Pulsnitzer Fachbetrieb Dachdeckermeister Sven Brückner (Feldstraße 17) wird eine 210 qm große Elastomerbitumenschweißbahn aufbringen, dafür sind Haushaltsmittel in Höhe von ca. 25.000 Euro eingeplant. (Foto: M. Eckardt) **Dr. Michael Eckardt**

Belegungsplan der Sporthalle (Hempelstr. 78) im März



1923 Pulsnitz - OHC Bernstadt
13.15 Uhr ROL mJC HSV
1923 Pulsnitz - TBSV Neugersdorf
15.00 Uhr RL Männer HSV
1923 Pulsnitz 3. - TBSV Neugersdorf 2.
17.00 Uhr ROL Männer HSV
1923 Pulsnitz 2. - TBSV Neugersdorf
Sonntag, 22. März 2026
14.00 Uhr VL Frauen HSV
1923 Pulsnitz 1. - HCS Neustadt-S.
16.00 Uhr VL Männer HSV 1923
Pulsnitz 1. - HC Elbflorenz 2006 3.
Samstag, 28. März 2026
17.00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - SG Sohland/Friedersdorf 2.
Sonntag, 29. März 2026
14.00 Uhr VL Frauen HSV
1923 Pulsnitz 1. - Radebeuler Hv
16.00 Uhr VL Männer HSV
1923 Pulsnitz 1. - Radebeuler Hv
Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Mitteilung des Statistischen Landesamtes: Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2026

Seit Anfang 2026 erfolgt im Freistaat Sachsen die Durchführung des jährlichen Mikrozensus. Diese „kleine Volkszählung“ ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Im Mikrozensus sind zudem international abgestimmte Fragen integriert. Das ermöglicht zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa zu vergleichen. Neben jährlich wiederkehrenden Themen werden im Mikrozensus auch wechselnde Inhalte erhoben. Im Jahr 2026 sind das zusätzliche Fragen zur Wohnsituation der Menschen. Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens Gebäude ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte über einen Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal in die Befragung (maximal zweimal innerhalb eines Jahres)

einbezogen. Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte als Telefoninterview. Im Vorjahr nutzten rund 69 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden. Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2024 für Sachsen:
• In 19 % der sächsischen Haushalte leben Kinder unter 18 Jahren.
• Für 45 % der Bevölkerung ist die eigene Erwerbstätigkeit die Haupteinkommensquelle.
• Über 80 % der Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.
Kontakt: Frau Teige, Tel.: 0 35 78/33 21 30, mikrozensus@statistik.sachsen.de **PA**

Neue Online-Hilfe zur Stärkung der psychischen Gesundheit bei Menschen mit starkem Übergewicht - Forschungsprojekt der Universität Leipzig

Viele Menschen in Deutschland haben Übergewicht. Zur Einschätzung des Körpergewichts wird der Body-Mass-Index (BMI) verwendet, der das Verhältnis von Körpergewicht zu Körpergröße beschreibt. Ab einem BMI von 30 spricht man von Adipositas (starkem Übergewicht). Studien zeigen, dass Adipositas nicht nur körperliche Auswirkungen haben kann, sondern auch unser psychisches Wohlergehen beeinflusst. Gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten, das eigene Wohlbefinden aktiv zu stärken. **Unsere wissenschaftliche Studie** Die Universität Leipzig hat ein neues internetbasiertes Unterstützungsangebot speziell für Menschen mit Adipositas entwickelt. Die Forschenden untersuchen in einer Studie, wie das Online-Angebot Menschen mit Adipositas hilft, die psychische Gesundheit zu stärken und den Alltag besser zu bewältigen. Dafür sucht die Universität Leipzig interessierte Teil-

nehmende. Das Angebot kann von einem Computer, Tablet oder Smartphone aus genutzt werden, ohne eine App herunterladen zu müssen. Die Teilnahme an der Studie ist kostenfrei möglich und beinhaltet neben der Nutzung eines Online-Angebots das Ausfüllen von zwei Fragebögen. Diese werden per Post zugeschickt. Die Teilnehmenden erhalten eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 40,00 Euro. Mitmachen können Erwachsene mit Adipositas in ganz Deutschland. Sie können sich auf dieser Webseite zur Teilnahme anmelden: <https://umfrage.uni-leipzig.de/index.php/827741>. Sie haben Fragen zur Studie? Schreiben Sie eine E-Mail an aktivplus@medizin.uni-leipzig.de oder rufen Sie an unter 03 41/9 71 54 82. **Katja Schladitz, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig**

Als junges Life Science Unternehmen steht i3 Membrane für fortschrittliche und hochselektive Trenntechniken. Neben weitverbreiteten Medizin- und Laborprodukten ist es uns mithilfe einer einzigartigen Technologie gelungen, die erste digital steuerbare Membran zu entwickeln.

Durch zukunftsweisende Lösungen in den Bereichen Medical, Lab/Pharma und Biotech bieten wir unseren Kunden eine Vielzahl neuer Anwendungsmöglichkeiten und Lösungen. Das ermöglicht uns seit unserem Markteintritt ein überdurchschnittliches Wachstum.

Erfahre mehr und schau Dich gern auf unserer Website um oder lass Dir bei einem ersten Kennenlernen mehr von uns erzählen.

Für unsere Teams am **Standort Radeberg** suchen wir ab sofort:

● **Industriekaufmann/Industriekauffrau (m/w/d)**



Your Companion
Life Science Separation

Kontaktinformationen:
i3 Membrane GmbH
Christoph-Seydel-Str. 1
01454 Radeberg

E-Mail: jobs@i3membrane.de
www.i3membrane.com

Wir freuen uns auf Dich!

Pulsnitzer Urgesteine: Betriebstreue von der Ausbildung bis zum Ruhestand

27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz versammeln sich Anfang Januar in der Turnhalle der Klinik. Die Stimmung ist gut, als die Gruppe für ein Foto das neue Logo der Unternehmensgruppe bildet. Die Kolleginnen und Kollegen kennen sich gut. Und vor allem lange, sehr lange. Eine kurze Abfrage mit anschließender Rechenaufgabe verrät: zusammen kommt die Gruppe auf fast 1.000 Dienstjahre im Schloss. Den Hintergrund der Aktion erklärt Geschäftsführer Carsten Tietze: „Es ist so, dass unsere Projekte zur Fach- und Arbeitskräfteakquise im Ausland in den vergangenen Jahren auf ein sehr starkes mediales Interesse gestoßen sind, nicht zuletzt natürlich auch weil dabei politische Entscheidungsträger involviert sind. Das freut uns. Weniger berichtet wird hingegen über diejenigen, die unserer Klinik schon seit Jahrzehnten die Treue halten. Auch diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darf man nicht vergessen. Langjährige Beschäftigte sind ein Aushängeschild für die Klinik, sie stehen für Stabilität und Gemeinschaft“, erklärt Tietze. Tatsächlich liegt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Klinik deutlich über dem Branchendurchschnitt. Bezogen auf die Gesamtbelegschaft beträgt sie 13 Jahre. Die durchschnittliche Pflegefachkraft arbeitet 15 Jahre im Schloss,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im therapeutischen Bereich sogar 19 Jahre. „Das ist ein enormer Erfahrungsschatz, auf den wir als Klinikleitung sehr stolz sind“, so der Geschäftsführer, der mit gut 15 Jahren nach dieser Definition selbst schon überdurchschnittlich lange Teil der Klinik ist. Zum Jahresbeginn hat die Klinikleitung die Jubilare mit 20, 25, 30, 35 und 40 Jahren Betriebszugehörigkeit zu Kaffee und Kuchen in den Kultursaal der Klinik

eingeladen. Dabei wurde manche Anekdote aus längst vergangenen Tagen erzählt und im Fotoarchiv gestöbert. Zu den Dienstältesten überhaupt zählt Oberarzt Jörg Keil, der gerade die 40 voll macht. „40 Jahre waren immer mein Ziel. Leider musste ich krankheitsbedingt vor rund zwei Jahren eine mehrmonatige Pause einlegen. Aber irgendwann fiel mir zu Hause die Decke auf den Kopf. Am Ende war es meine Frau, die mich ermutigt hat,

noch ein bisschen weiter zu machen. Jetzt bin ich noch an zwei bis drei Tagen im Monat als Oberarzt in der Klinik tätig. Das hält den Geist frisch. Nur Rentner sein, das kann ich nicht“, sagt Jörg Keil. Auch Neuropsychologin Angela Petzold hatte in ihrem Arbeitsleben nie einen anderen Arbeitgeber. Seitdem sie ihr Studium 1992 abgeschlossen hat, ist sie im Schloss tätig. Sogar während des Studiums arbeitete sie schon nebenher als Hilfskraft in der Krankenpflege und absolvierte die erforderlichen Praktika im Schloss. „Rückblickend betrachtet gab es auf meinem Weg wohl einige wegweisende Zufälle, die sehr erfreulich sind. Heute ist die Klinik für mich wirklich fast schon wie ein zweites Zuhause. Die eine oder andere Patientengeschichte bleibt natürlich auch im Hinterkopf. Manchmal kreuzen sich dann die Wege irgendwann wieder. Das sind auch Momente, die mich berühren“, berichtet Angela Petzold. Karina Zimmermann nahm in jungen Jahren einen kleinen Umweg. Sie lernte zunächst den Beruf der Wirtschaftskauffrau. Nach der Wende entschied sie sich zur Umschulung in der Krankenpflege. Seit einigen Jahren ist sie als Bereichsleitung Pflege für die Phase D zuständig und feiert nächstes Jahr bereits 30 Jahre Betriebszugehörigkeit. Auch für sie ist die Klinik mehr als nur Arbeit: „Das wertschätzende Miteinander, die Mitarbei-

terevents, das Betriebliche Gesundheitsmanagement – das ist für mich immer ein tolles Gesamtpaket gewesen.“ Jede Mitarbeitergeschichte ist einzigartig. Jeder leistet an seinem Platz einen wichtigen Beitrag für das große Ganze, wie der Geschäftsführer betont: „Insbesondere die langjährigen Mitarbeiter sind auch wichtige Mentoren für die Jüngeren, die nachkommen. Wer zwei oder drei Jahrzehnte für einen Arbeitgeber tätig ist, hat in dieser Zeit auch manch eine herausfordernde Situation mitgemacht. Das ist auch etwas, was zusammenschweißen kann und was so langer Zeit wirken so schnell auch nichts mehr aus der Bahn. Da können wir uns als Arbeitgeber zweifellos sehr glücklich schätzen“, so Tietze. Gleichzeitig müsse man jedoch auch den Blick nach vorn richten und an morgen und übermorgen denken: „Als Betriebswirt bin ich ein Mann der Zahlen. Und in Bezug auf unsere treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet das leider auch, dass wir in den kommenden zehn Jahren überdurchschnittlich viele Beschäftigte in den wohlverdienten Ruhestand werden verabschieden müssen. Darauf müssen wir uns jetzt schon vorbereiten, und dazu gehört neben der eigenen Ausbildung auch die Akquise im Ausland.“

Patrick Kallweit, VITREA Kliniken Pulsnitz



Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Verwaltungsangestellte – diese Mitarbeiter kommen zusammen auf fast 1.000 Dienstjahre im Schloss. Foto: P. Kallweit





Kalenderblatt März 2026: Historisches aus Pulsnitz – Familie Hempel



Fabrikgebäude der Bandweberei Hempel im Jahre 1872; Gedenkplatte zur Firmengründung 1767 und Wegesteintafel Nr. 9 des Pulsnitzer Heimatvereins; Ansichten des sog. „Pillnitzer Hauses“ im Jahre 1896 und 2025; Fabrikgebäude in den Jahren vor dem Abriss 1997 in ruinösem Zustand; Straßenschilder mit Bezug zur Fabrikantenfamilie Hempel (Fotos: Archiv Heimatverein/M. Eckardt)

1767 gründete der Bandmacher Johann Christoph Hempel aus Leppersdorf auf dem Polzenberg in Pulsnitz eine Bandweberei. Er stirbt mit 55 Jahren und seine Witwe, Johanna Sophie Hempel – sie stammte aus der Ohorner Bandweberfamilie Rammer – gründet 1802 mit ihrem zweiten Sohn Friedrich August Hempel sen. (1779–1851) die Firma „Christoph Hempels Witwe und Sohn“. Helfried Oswald schreibt in seiner Chronik der Familie Hempel: „Friedrich August Hempel sen. war ein erfolgreicher Geschäftsmann. Er machte das Unternehmen zur führenden Bandweberei in Pulsnitz, begründete Wohlstand von Firma und Familie. Er war Bürger, Schwarz- und Schönfärber in Pulsnitz, Bürger und Hausbesitzer in Dresden und Görlitz.“* 1828 kaufte er von der Gräfin Solms-Tecklenburg das Rittergut Ohorn mit Obersteina für 81.050 Taler. Außerdem erwarb er noch vier Güter in Schlesien. Er ließ auch auf dem zum Rittergut gehörendem Schleißberg ein Gebäude errichten. Nach dem Tod von Friedrich August Hempel sen. 1851 übernehmen nacheinander mehrere Mitglieder der weitverzweigten Familie Hempel das Unternehmen.

Das große Fabrikgebäude auf der Pulsnitzer Hempelstraße (die spätere Gauschule) wird um 1872 errichtet, 1880 erfolgt bei Warschau die Gründung einer Filiale der Bandweberei. 1886 wird Georg Hempel (1847–1904) alleiniger Besitzer der Firma. Er ist wiederum ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann, kauft seinen Verwandten das Rittergut Ohorn ab und erweitert den Besitz 1895 durch den Erwerb des Waldgebietes von der Luchsenburg bis zur Hochsteinstraße aus dem Besitz des Rittergutes Bischheim auf 515 ha. Damit ging auch das nach 1731 errichtete Forsthaus mit dem „Gasthaus zur Luchsenburg“ in sein Eigentum über. Bis 1918 bewirtschaftete die Luchsenburg der herrschaftliche Förster Julius Hoppe. Georg Hempel baute auch das bestehende Gebäude auf dem Schleißberg zum Forsthaus im bayerischen Stil um. Er wurde Stadtverordnetenvorsteher in Pulsnitz, Landtags- und Reichstagsabgeordneter. 1897 erwarb er drei Holzhäuser: Das „Fährhaus“ und das „Spreewaldhaus“ für Ohorn, das „Pillnitzer Haus“ für Pulsnitz. Sie stammten von einer Ausstellung des Sächsischen Handwerkes und Kunstgewebes in Dresden.

1901 wird ihm der Titel „Geheimer Kommerzienrat“ verliehen. Er stiftet ein Chorfenster im Altarraum der Pulsnitzer Nikolaikirche, beteiligt sich finanziell am Bau des Krankenhauses am Obersteinaer Weg und begründet 1903 die „Kurmilchanstalt“ des Ohorner Rittergutes. Die Ideen dazu, die wissenschaftlichen Grundlagen und die technischen Voraussetzungen, stammten von seinem Bruder, dem in Pulsnitz geborenen Prof. Walter Hempel (1851–1916). Abnehmer der sterilisierten Milch waren vor allem Kureinrichtungen, Krankenhäuser und auch Ostseebäder. Es wurde berichtet, dass die Milch mit dem Luftschiff bis nach Amerika kam.

Im Jahre 1904 sterben nacheinander Georg Hempels Ehefrau am 3. September, sein einziger Sohn im Alter von nur 24 Jahren am 9. Oktober und er selbst am 12. Oktober mit 57 Jahren. Am 14. Oktober 1904 werden Sohn und Vater in der Familiengruft auf dem Friedhof zu Pulsnitz beigesetzt. Das „Wochenblatt für Pulsnitz und Umgebung“ berichtete in seiner Ausgabe vom 15. Oktober auf S. 3, dass an der imposanten Trauerkundgebung etwa 1.000 Menschen teilnahmen. Alleinige Erbin des Rittergutes und der Bandfabrik wird im Alter von 23 Jahren die einzige Tochter Maria Hempel (1881–1908). Als auch diese unerwartet 1908 stirbt, war die ganze Familie von Georg Hempel ausgelöscht.

Das Rittergut erbte nun Fräulein Doris Hempel (1858–1939). 1931 musste sie das zum Gut gehörende Waldgebiet der Luchsenburg an den Oberfrohnaer Fabrikanten Theodor Grobe (1864–1936) verkaufen. Dessen Erben veräußerten es 1936 an Margarethe von Helldorf auf Pulsnitz und Rammenau (1876–1947).

1945 wurden die letzten Eigentümer des Gutes in Ohorn, Professor Eberhard Hempel (1886–1967, Sohn von Walter Hempel) und seine Schwester Elisabeth, im Zuge der Bodenreform enteignet und 1948 aus dem Kreis Kamenz ausgewiesen. Die Bandweberei Hempel wurde 1908 in eine GmbH umgewandelt, an der verschiedene Mitglieder der Familie Hempel beteiligt waren. Im 1. Weltkrieg ging auch die Filiale bei Warschau verloren. Der dortige Betriebsleiter starb in russischer Gefangenschaft in Moskau, seine Frau, eine gebürtige Hempel, später auf der Krim. 1928 wurde ein Teil des Pulsnitzer

Firmengeländes und der Produktionsräume an die Färberei Schulz vermietet.

Der letzte Geschäftsführer der Firma Hempel war Gustav Fabian. 1933 erfolgte die Löschung der Firma „Christoph Hempels Witwe und Sohn“. Nachfolgerin wurde die Firma „Philipp & Co.“ Der neue Firmenchef Franz Philipp war ein leitender Mitarbeiter des alten Unternehmens. Das große Webereigebäude auf der anderen Seite der Hempelstraße kaufte der Staat. Daraus entstand die „Gauschule für Kommunalpolitik und Verwaltung“. Eigentümer der verbliebenen Immobilien waren Professor Eberhard Hempel und seine Schwester Elisabeth. Sie lebten beide in Dresden. Eberhard Hempel vermachte 1950 das Grundstück Hempelstraße 2 mit dem alten Lagerhaus und dem dahinter im Garten stehenden „Pillnitzer Haus“ der katholischen Kirchgemeinde Pulsnitz. Diese schuf sich hier ihre „Marienkapelle“ mit zwei Wohnungen in der 1. Etage. Auch sorgte sie für den Erhalt des „Pillnitzer Hauses“.

Nach dem Tod von Eberhard (1967) und Elisabeth Hempel (1969) übernahm der Volkseigene Betrieb Bandtex Pulsnitz die alten Fabrikgebäude. Unter anderem stellte man dort Graphitbänder zur Ummantelung von Erdkabeln her. 1972 wurde die Firma enteignet und vollständig in Volkseigentum überführt, 1997 erfolgte der Abriss der maroden Gebäude. Heute erinnern in Pulsnitz nur noch die Straßenbezeichnungen Hempelstraße und Hempelberg, die steinerne Platte am ehemaligen Fabrikeingang samt Wegestein des Pulsnitzer Heimatvereins, das „Pillnitzer Haus“ sowie die Gruft auf dem Friedhof an die einstmals überaus bedeutende Bandweberfamilie Hempel.

Andreas & Michael Schieblisch,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Belege: * Oswald, Helfried (2001): Zur Geschichte der Bandweberei Hempel; ders. (2002): Die Familie Hempel als Besitzer des Rittergutes Ohorn; ders. (2002): Prof. Dr. phil. Dr. hc. Eberhard Hempel; ders. (2003): Die Kurmilchanstalt in Ohorn (unveröffentlichte Manuskripte im Besitz der Autoren).

Kalendertexte auch unter <http://pulsnitzer-heimatverein.de/>

mokratische Partei. Am 20. März trafen sich im Restaurant zum Bürgergarten die Mitglieder des Sächsischen Militärvereins zu Pulsnitz zur 63. Generalversammlung. Der Verein zählte 400 Mitglieder, darunter 14 Veteranen aus den Kriegen 1866 und 1870/71. Der Vorstand gedachte der zwei Jubilare: Kamerad Oswald Seipke, der dem Verein 50 Jahre angehörte und zum Ehrenmitglied ernannt wurde (er betrieb eine Sattlerei und Wagenbauerei auf der heutigen Großröhrsdorfer Straße 23 und starb 1937 mit 90 Jahren) sowie Kamerad Otto Lehmann für seine 25-jährige Mitarbeit im Vorstand. Am 30. März gab es im Schützenhaus Pulsnitz ein „einmaliges Gastspiel des weltberühmten Liliputaner-Theaters“.

Was sonst noch interessierte
Der Oberlehrer und Kantor im Ruhestand Otto Bartusch und seine Frau verabschiedeten sich per Annonce von den vielen Leuten, die ihnen beruflich in Schule und Kirche nahestanden.

Andreas & Michael Schieblisch,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Danksagung aus dem „Wochenblatt für Pulsnitz und Umgebung“, 15.10.1904

Aufruf zum Tag des offenen Denkmals

Am 13. September 2026 wird auch in Pulsnitz wieder der „Tag des offenen Denkmals“ organisiert. Die Stadtverwaltung beteiligt sich mit dem Stadt- und Pfefferkuchenmuseum sowie dem Perfert, der Pulsnitzer Heimatverein e. V. lädt in die Färberhenke ein. Wie in den Vorjahren stehen auch wieder Beteiligungen der Kirchgemeinde, des Bibellands Oberlichtenau, des Stadtparkaktivs, der neuen Eigentümer des Barockschlosses Oberlichtenau und der Blaudruckwerkstatt in Aussicht. Vereinen oder Privatpersonen, die 2026 Objekte im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“ öffentlich zugänglich machen möchten, steht der Pulsnitzer Heimatverein e.V. mit weiteren Informationen oder Hilfe beim Anmeldeprozess gerne zur Seite. Gemäß der Vereinbarung zwischen der Stadtverwaltung und dem Heimatverein soll der Tag bzw. dessen Veranstaltungen auf gemeinsamen Plakaten bekannt gemacht werden. Das setzt voraus, dass sich die jeweiligen Organisatoren bis 15. Juli bei Linda Wunderlich von der Stadtverwaltung (linda.wunderlich@pulsnitz.de) oder Dr.-Ing. Matthias



Mägel vom Pulsnitzer Heimatverein (m.maegel@pulsnitzer-heimatverein.org) gemeldet haben. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Themenabend zur Oberlausitzer Geschichte in der Klinik Schloss Pulsnitz

Am 21. April laden ab 18 Uhr gemeinschaftlich der Pulsnitzer Heimatverein e.V., der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., die VITREA Klinik Schloss Pulsnitz sowie die Fachgruppe Landeskunde, Geschichte und Kunstgeschichte des Lusatia-Verbands e.V. zu einem Themenabend zur Oberlausitzer Geschichte in den Kultursaal der Schlossklinik (Wittgensteiner Str. 1) ein. Unter dem Titel „Neuland unter Schwert, Axt und Pflug - Die Herausbildung des Markgraftums Oberlausitz als Ergebnis der mittelalterlichen Ostsiedlung“ wird Privatdozent Dr. Volker Dudeck referieren. Zum Inhalt des Vortages führt der Ankündigungstext folgendes aus: „Ursprünglich war die Oberlausitz ein riesiges Urwaldgebiet mit nur wenigen waldfreien Inseln. Hier siedelte ab dem 3. Jh. n.Chr. der germanische Stamm der Burgunden. Nach dessen Abzug in der Großen Völkerwanderung rückten von Osten die slawischen Milzener nach. Nachdem das Gebiet im 10. und 11. Jahrhundert unter deutsche

Vorherrschaft geraten war, begann eine grandiose Kolonisationsbewegung. Landlose Bauernsöhne westlich von Elbe und Saale zogen mit ihren Familien in die Oberlausitz, um sich eine neue Existenz aufzubauen. Der Themenabend spannt den Bogen von Karl dem Großen, dem „Vater Europas“, über die Entstehung des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation bis hin zur Kolonisation der Oberlausitz. Meist aus Franken und Thüringen kommend, rodeten die Siedler riesige Wälder, legten Sümpfe trocken, machten das gewonnene Land urbar und gründeten Dörfer und Städte.“

Wegen beschränkter Platzkapazität wird die Anmeldung möglichst bis zum 15. April erbeten.

Kontakt:
info@lusatia-verband.de, Fax 03 59 38/5 01 54, <https://eveeno.com/935927976>, <https://lusatia-verband.de>

Dr. Michael Eckardt



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: März 1926

Aus der Geschäftswelt

Richard Garten gab bekannt, dass er sein Strick- und Wollwarengeschäft nach Pulsnitz, Rietschelstraße 26, in das Stempelische Grundstück verlegt hat und deshalb bis zum 1. April auf all seine Waren 15 Prozent Rabatt gewährt. Curt Garten aus Steina gab einer geehrten Einwohnerin von Pulsnitz und Umgebung zur Kenntnis, dass er im Hinterhaus des Töpfermeisters Alfred Domschke in Pulsnitz, Wettinplatz 2 (gegenüber dem Schützenhaus), ein Fahrrad- und Nähmaschinen-geschäft mit Reparaturwerkstatt eröffnet habe und Alfred Wunderlich verlegte sein Gardinengeschäft in die Stadt Pulsnitz, Bismarckplatz 16 (neben der Apotheke). Bäckermeister Kurt Rosenkranz auf der heutigen Großröhrsdorfer Straße 20 beging am 17. März das 50-jährige Bestehen seines Handwerksbetriebes. Gründer des Geschäfts war 1876 Bäckermeister Johann Lehmann. Seit 21 Jahren war Kurt Rosenkranz dessen Inhaber. Nach seinem Tod 1941 erlosch die Firma. Der Landwirt Johannes Steglich und seine Frau bedankten sich mit einer Annonce für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich ihres Einzuges in Pulsnitz M. S. Nr. 51

(heute Dresdner Straße 10). In der neuen Montagehalle der Eisengießerei und Maschinenfabrik Mattick fand eine Feier für die zwei Mitarbeiter Robert Fichte und Hermann Hauptmann aus Pulsnitz M. S. statt, die schon über 50 Jahre im Unternehmen wirkten und dafür ein Geldgeschenk sowie eine Ehrenurkunde erhielten. Im Kontor schloss sich noch ein Morgenimbiss an. Außerdem waren beide Jubilare am Abend zu einem Essen im Familienkreis der beiden Chefs, der Herren Bolte und Mattick, geladen.

Veranstaltungen

Im festlich geschmückten Saal des Schützenhauses feierte die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz ihr 59. Stiftungsfest. Für den verstorbenen Branddirektor Reinhold Gude wurde der Verwaltungsinspektor Hirzel in sein Amt eingewiesen. Für seine 25-jährige Dienstzeit erhielt Schneidermeister Alfred Philipp das Sächsische Feuerwehrereichenzeichen, Paul Schöne ein Diplom für dessen 20-jährige Dienstzeit. In Menzels Gasthof fand am 11. März eine öffentliche Kundgebung für das Volksbegehren zur Fürstenteignung statt. Dazu aufgerufen hatte die Sozialde-

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

2015635

ETL
Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf

Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 der Jagdgenossenschaft Oberlichtenau**

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oberlichtenau lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur diesjährigen Vollversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 20. März 2026 um 20 Uhr im „Alten Melkhaus“ Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 161, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Kassenbericht mit Jahresrechnung
 4. Beschlussfassung bezüglich Entlastung des Vorstandes
 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
 6. Vorstellung der Revierleiterin des Staatsbetriebes Sachsenforst Frau Christiane Schubert
 7. Antrag der Jagdpächter auf Verwendung der Wildschadenspauschale mit Beschlussfassung
 8. Bericht der Jagdpächter
 9. sonstiges
 10. Auszahlung der Jagdpacht
- Der Vorstand

MAXUS DELIVER 7

BUSINESS IN BEWEGUNG.

Neu bei uns!

mein erster Gedanke ...
AUTOHAUS FRANKE

10.000 km p.a. / 60 Monate
monatlich im Leasing
nur 229,- €¹

ANGEBOT SICHERN
NUR FÜR GEWERBEKUNDEN. GÜLTIG BIS 31.03.2026

¹ Ein unverbindliches Gewerbekundenleasingbeispiel der Arval Deutschland GmbH (Bajuwarenring 5, 82041 Oberaching) exkl. Services für einen DELIVER 7 Kastenwagen mit Dieselmotor und Schaltgetriebe, Leasinglaufzeit 60 Monate, Laufleistung p.a. 10.000 km, Leasingsonderzahlung 0 €, Bonität vorausgesetzt. Die genannten Preise verstehen sich als monatliche Leasingrate. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Arval Deutschland GmbH.

Leasingangebot gültig bis zum 31.03.2026, vorbehaltlich Zinsänderungen der Leasingbank, und nur solange der Vorrat reicht. Nur bei teilnehmenden MAXUS Händlern vor Ort. Alle Preise jeweils zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, Überführungskosten und Zulassungskosten.

Abbildungen zeigen teilweise Sonderausstattungen (Metallic-Lackierung auf Anfrage).

Pfefferkuchentstadt PULSNITZ

Jetzt in der Pulsnitzinformation erhältlich:

Pulsnitzer Pfefferkuchendose

Edition „Pulsnitzer Sehenswürdigkeiten“

Verkaufspreis
10 EUR

Pulsnitzinformation im Pfefferkuchentmuseum Pulsnitz
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz

Di – Fr 10:00 – 12:30 und 13:00 – 16:00 Uhr
Sa 10:00 – 14:00 Uhr
pulsnitzinformation@pulsnitz.de

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

22%*
auf ihren gesamten Einkauf aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 31.03.2026

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

24%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 31.03.2026

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

20%*
auf ihren gesamten Einkauf aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 15.04.2026

Löwen-Apotheke
Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

25%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 15.04.2026

Immer eine saubere Sache...

... dafür sorgt unser Team der Objektreinigung.

In diesem Bereich stellen wir ein – bewirb dich jetzt als Reinigungskraft und werde Teil eines der größten Arbeitgeber der Region.

VITREA
Kliniken Pulsnitz

Weitere Infos:

Öffnungszeiten unserer Pfefferküchler und der Lebkuchenfabrik

Georg Gräfe Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG
Schillerstraße 6, Tel. 48 00
Mo-Fr: 9 bis 13 Uhr & 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-pulsnitz.com

Pfefferkücherei E. C. Groschky
Rietschelstr. 15, Tel. 8 26 31
Mo-Fr: 10 bis 13 Uhr & 15 bis 17 Uhr
Sa: 10 bis 12 Uhr
groschky.de

Pfefferkücherei Karl Handrick e.K.
Kamenzer Straße 33, Tel. 7 23 69
Mo-Fr: 9 bis 17 Uhr
pfefferkuchen.de

Pfefferkücherei Hermann Löschner
Großröhrsdorfer Str. 30, Tel. 7 26 70
Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
loeschner.de

Pfefferkücherei Richard Nitzsche
Kamenzer Str. 11, Tel. 7 34 27
Mo-Fr: 8 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuchen-nitzsche.de

Pfefferkücherei Max Spitzer
Robert-Koch-Str. 28, Tel. 7 24 84
Mo-Fr: 10 bis 17 Uhr; Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuecherei-max-spitzer.de

Pfefferkücherei Max Schäfer
Waldstraße 9, Tel. 4 00 27
Mo: 9 bis 16 Uhr & Di-Fr: 9 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-schaefer.de

Pfefferkücherei Zeiler
Großröhrsdorfer Str. 29, Tel. 7 37 22
Di-Fr: 9.30 bis 13 Uhr
Di & Do auch 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-zeiler.de

Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH
Feldstr. 15, Tel. 46 40
Mo-Fr: 8 bis 16 Uhr
pulsnitzer-lebkuchen.de



Foto: M. Eckardt

(Änderungen vorbehalten)



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 der Jagdgenossenschaft Friedersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Friedersdorf lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 17. April 2026 um 19.30 Uhr im „Alten Melkhaus“

Oberlichtenau statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Schatzmeisters
5. Bericht der Jagdpächter
6. Sonstiges/Diskussion
Im Auftrag des Vorstandes
René Schaaf



Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 0 35 78/35 40
I.-Net: www.huegelland-ag.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte
im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau

Großnaundorferstraße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55/4 51 26

Öffnungszeiten immer donnerstags:
9 bis 12 Uhr
12.30 bis 17 Uhr

Zum Verkauf werden angeboten:

- Speisekartoffeln
- unsortierte Kartoffeln
- Futterkartoffeln

(Sorten: Talent, Gala, Birgit, Baltic Rose, Goldmarie)



Auch im Nahkauf Gersdorf oder Tankstelle Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal sind Kartoffeln in 2,5 kg und 5,0 kg Abpackungen erhältlich.



Weitere Produkte:

Weizen	25 kg	Legemehl	25 kg
Gerste	25 kg	Geflügelpellet	25 kg
Hafer	25 kg	Kanin. Pellet	25 kg
Triticale	25 kg	Mais	25 kg
Heu	100 kg	Qu. -Hafer	25 kg
Stroh	50 kg		

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF
Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Essen auf Rädern
sicher . sozial . seniorengerecht



- ✓ frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de

Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17



Seniorenportion
schon ab 5,85 €

*In jedem Ende steht ein Anfang***Bestattungsinstitut Jürgen Schilder**

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

Langebrück & DD-Klotzsche
Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Zeiss Drive Safe - Gläser
Gleitsicht ab 399 € statt 519 Euro
Einstärken ab 129 € statt 169 Euro
Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

2014395

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

HAHMANN
ART

brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I.-Scription by - Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden



Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

Unser Tip:
Testen Sie unverbindlich und kostenlos Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen.

Wir können Sehen in neuen Dimensionen schaffen denn dieses Gerät simuliert das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

Zeiss DRIVE SAVE - Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert! Blendungen - vor Allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

PS.: Kennen Sie schon unsere Weihnachtsgutschein Aktion 2026 mit 20 % Rabatt! Das perfekte Geschenk zur Weihnacht!

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen



www.instagram.com/p/DOdNnKnEeMa/
Wer macht was? Wer hilft direkt? Wohin kann ich mich wenden? Blättern Sie dazu online in der Informationsbroschüre „Leben, Wohnen und Arbeiten in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“ (Foto: M. Eckardt)

M.H. IT SERVICE
MARIO HAUGERPost & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus,
Computer und mehr...Am Markt 7
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen**Zwei linke Hände?**
Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen!

Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst
Schulenburg aus Pulsnitz
0152 34 20 53 74 2016609**NATURSTEINE**
Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch

Herstellung und MontageKüchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
GrabmaleGroßröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentzsch@t-online.de 2014390

www.natursteine-rentzsch.de



035 955-45186

**MARKUS NITSCHKE**
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7

01900 Großröhrsdorf

Tel 03 59 52 | 41 262

Fax 03 59 52 | 44 737

Funk 01 72 | 37 49 514

E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht

Verkehrsrecht

allgemeines Zivilrecht

Arbeitsrecht

Mietrecht

Forderungseinzug

2014392

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn**Inhaberin: Steffi Steinbrecher****Bandweberstraße 16**

(Eingang über Bankstraße)

01900 Großröhrsdorf**Telefon: 03 59 52 / 44 93 55****Mobil: 01 73 / 6 48 59 61****E-Mail: info@hapido.de****www.hapido.de**

2014392

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
 - Beatmungspflege
 - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
 - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
 - Entlastungsleistungen
 - Privatleistungen

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**,
die halten, was wir seit über 29 Jahren versprechen.

2014392

F.-A.-Rentsch-Str. 6a • 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - **www.mh-bedachung.de**Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Nutzen Sie
einfach unseren
unverbindlichen,
weiterhin kostenlosen,
Schnuppertag!

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich

Telefon: 035952/499409

Fax: 035952/499407

Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inhaber M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.deFiliale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74

2014396



Veranstaltungshinweise

28.02., 15-16.30 Uhr, Kulturnachmittag in der Bibliothek: **Madame Rosa & die Pfefferkuchen**, Goethestr. 20a, **Anmeldung:** bibliothek@pulsnitz.de, Tel. 75 89 65
04.03., 18.30 Uhr, Die Frauenkirche zu Dresden Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche ist eines der außergewöhnlichsten Ereignisse unserer Zeit! Vortrag von Siegmär Schubert mit Filmvorführung. Alle Patienten und Gäste sind sehr herzlich eingeladen! Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz
07.03., 19 Uhr, Klavierabend, Schüler des Musikzweigs der Latina A. H. Francke Halle (Saale), Leitung: Dirk Fischbeck; Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
08.03., 13.30 Uhr, Wanderung mit Geschichten zum fliehenden Winter, ab Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
11.03., 18.30 Uhr, Der Maler Caspar David Friedrich in Greifswald und Dresden; Vortrag von Helmut und Christof Heinze im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
14.03., 13 Uhr, Workshop „Roboter & Sorbische Ostereier“, Ostereiermalen mal anders; Barockschloss Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 5, Kontakt: info@akademieoberlichtenau.de, Tel. 01 55/65 99 36 32, Anmeldung erforderlich
18.03., 18.30 Uhr, Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, Referent: Siegmär Schubert. Der Vortrag stellt die Traditionsgewerke in Pulsnitz vor. Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
21.03., 18 Uhr, Themenabend zur Geschichte der Oberlausitz, Vortrag: Neuland und Schwert, Axt und Pflug – Die Herausbildung des Markgraftums Oberlausitz als Ergebnis der mittelalterlichen Ostsiedlung“, Referent: PD Dr. Volker Dudek, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1, vgl. S. 8
21.03., 19.30 Uhr, Veranstaltungsreihe "Am Feuer", Referent: Jonas Weiß, Thema: Gute Freunde; Bibelland Oberlichtenau, Am Schlosspark 2 (bitte warme Decke mitbringen)
22.03., 13.30 Uhr, Sagenhafte Wanderung mit Märchen und Geschichten, ab Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27)
26.03., 15-17 Uhr, Treff „Kreativ bei Kaffee und Kuchen“, Eisdiele Pfefferkuchen (R.-Koch-Str. 4a-6), vgl. S. 1
27.03., 14 Uhr, Rentnernachmittag mit „Frühlingsbasteln“ im Bürgerhaus Oberlichtenau, Am Sportplatz 5
28.03., Pulsnitz räumt auf (zentraler Müllaktionstag), gesamtes Stadtgebiet, 12.30 Uhr Abschlussbiss für alle Helfer vor dem Rathaus
29.03., 14-17 Uhr, Oberlichtenauer Kindersachen- und Spielzeughörse, Bürgerhaus (Am Sportplatz 5)
21.06., ab Nachmittag, Fête de la Musique in der Innenstadt

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	2., 16.3.	10., 24.3.	10., 24.3.
Bioabfall	10., 24.3.	9., 23.3.	9., 23.3.
Gelbe Tonne	9., 23.3.	9., 23.3.	9., 23.3.
Papiertonne	25.3.	13.3.	25.3.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste unseres LeseCafé's, die nächsten Termine sind am: • Mi., **4. März, 14 Uhr** (Achtung, neuer Termin!), Schützenhaus, Wettinplatz 1; • Do., 12. März, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 19. März, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • Keine Lesung im „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; • leine Lesung in der Diakonie Pulsnitz, Poststraße 5; **Kontakt:** comelia-rentsch@web.de
Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Mittwoch, 11. März, 12 Uhr am Bahnhof zum Fahrkartenkauf, Busfahrt zum Krohnenberg. **Ziel:** Wanderung über den Oberlausitzblick nach Rammenau; Kaffee und Kuchen in der „Fichte 15“, Rückfahrt mit Bus. **Wanderstrecke:** ca. 6 km. Walkingstöcke empfohlen, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 24. März, 13.15 Uhr, **Treffpunkt:** Brunnen Julius-Kühn-Platz, Rundgang über den Pulsnitzer Friedhof zu den Frühlingsblüherwiesen

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2026 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag) März: 13.2./17.2./28.2.; April: 13.3./17.3./28.3.; Mai: 10.4./14.4./25.4.; Juni: 15.5./19.5./30.5.; Juli: 12.6./16.6./27.6.; August: 10.7./14.7./25.7.; September: 14.8./18.8./29.8.; Oktober: 11.9./15.9./26.9.; November: 16.10./20.10./31.10.; Dezember: 13.11./17.11./28.11.; Januar 2027: 11.12./15.12./2.1.2027.
--

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei beständigem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwahrend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (**Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO**). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137
Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lücke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeister André Kämpfe
Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile: Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)
Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; kostenlose Verteilung über Auslagestellen (siehe rechts) in der Stadt Pulsnitz und ihrer Ortsteile sowie in den Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 86 14 44
Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.
Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Mo/So geschlossen (auch an Feiertagen)
Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
Mi & Fr 10-16 Uhr
Jugendtreff Goethestr. 28
Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturrring e.V.
03 59 55/4 23 18 info@ernst-rietschel.com
Geburtshaus Ernst Rietschels
Rietschelstraße 16
Dauerausstellung: • **Leben & Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung
Winterpause bis März 2026
Besuche nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle
Robert-Koch-Straße 12
• **Winterpause bis April 2026**
Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz
Wittgensteiner Straße 1
• **LebensRäume** Malerei von Waltraud Lorek aus Großröhrsdorf, Ausstellung vom 8. Februar bis 5. April, geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Friedensrichter

Sprechstunde: am ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Kontakt:** Annett Görner, Tel.: 01 51/21 57 51 24 oder friedensrichter@pulsnitz.de (Voranmeldung erbeten)

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus (jeweils dienstags) die Möglichkeit besteht, Rentenansprüche zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17.

Wolfgang Deißler,
Deutsche Rentenversicherung

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9.30 - 12 Uhr; **Kontakt:** Timo Winterstein, E-Mail: twinterstein@vzs.de, zentrale Terminvergabe, Mo.-Fr., 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29.

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhause Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 17 88 80
Strom: 03 51/50 17 88 81
Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
SachsenNetze GmbH
Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de
Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Gottesdienste u.ä.

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
01.03. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Kempers
Pulsnitz 17.00 Uhr Thema unterm Turm mit Veronika Weber
08.03. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mt Pfrn. Hiecke
Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
15.03. Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Fr. Rösch
22.03. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Hiecke
Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Franz
Ohorn 17.00 Uhr Taizé-Andacht mit Pfrn. Drath
29.03. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. i.R. Petzold
Pulsnitz 17.00 Uhr Tankstelle mit L. Gulbins
Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Erster Donnerstag im Monat, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz

So. 1., 8., 15., 22. und 29. März, jeweils 10 Uhr Gottesdienst, Ferdinand Sauerbruch Gymnasium, Melanchthonstraße 21, 01900 Großröhrsdorf; Nach den Gottesdiensten in Gemeinschaft Kaffee & Kuchen genießen. **Info:** kontakt@pulsnetz.com

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
Zahnarztsuche: ab sofort nur noch per QR-Code oder Online unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/
Apotheken — Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
28.02., 19.03. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336
01., 20.03. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, 035955-45268
02., 21.03. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915
03., 22.03. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
04.03. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 03578-304130
05., 23., 24.03. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 035795-307740
06., 25.03. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338
07., 26.03. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664
08., 27.03. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstr. 17, 03528-442228
09., 28.03. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811
10., 29.03. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770
11., 30.03. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835
12., 31.03. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830
13.03. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915
14.03. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266
15.03. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311
Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011
16.03. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031
17.03. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236
18.03. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0
Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) **Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.**

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) **Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07** (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation
Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj
Termine: Dienstag 10-12 Uhr
Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23
Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir
Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96
Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: André Wöhle, Mobil 01 52/58 76 92 02

Wir suchen DICH!

Komm zur Freiwilligen Feuerwehr
Pulsnitz und werde Mitglied
unserer Einsatzabteilung!

Oder unterstütze uns im Hintergrund
als Mitglied im Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz e.V.

www.feuerwehr-pulsnitz.de